Leipziger Amtsblatt

14. September 2019 | Nummer 16 | 29. Jahrgang

„Expedition 4x6“ gestartet

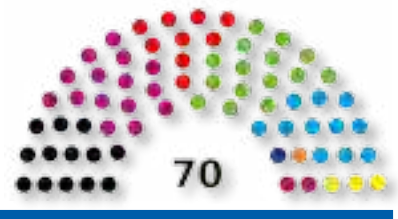
Am Naturkundemuseum können Leipziger jetzt auf Forschungsreise gehen

Seite 2

Stadtrat konstituiert sich

Leipzigs Stadträtinnen und Stadträte der VII. Wahlperiode auf einen Blick

Seite 4/5



Masterplan Grün

Leipzig ermittelt Bedarf und Potenziale von Grünflächen und bietet Grüngänge an

Seite 8

Markttage werden bunt

Der goldene Herbst hat schöne Seiten. In Leipzig gehört eine traditionell den Markttagen, denn Erntezeit ist Marktzeit. Die 43. Auflage veranstaltet das Leipziger Marktamt vom 27. September bis 6. Oktober auf dem Markt, der Petersstraße, im Salzgäßchen, in der Reichsstraße und auf dem Nikolaikirchhof. Herzstück wird wie immer der Marktplatz sein – hier können Besucher jeweils von 10 bis 20 Uhr viel Kultur erleben, Gastronomie genießen und natürlich die Warenwelt der dortigen Händler bestaunen. Vielfalt wird überall geboten, z. B. auf dem historischen Handwerkermarkt. Hier bieten Händler hochwertige Handwerkskunst und animieren Besucher, auch selbst zu werkeln. Spezialitäten aus Italien, der Kartoffelmarkt, der Biergarten auf dem Markt selbst, eine Pilzausstellung, das Erntedankfest und natürlich der Wochenmarkt, der am 24. und 27. September sowie am 1. und 4. Oktober, 9 bis 17 Uhr, auf dem Augustusplatz aufbaut, sind nur einige der diesjährigen Marktfest-Höhepunkte. ■

Markttage und Erntedankfest gehören zusammen: Am 29. September wird es auf dem Nikolaikirchhof gefeiert. Foto: MinneMedia

OBM-Wahl am am 2. Februar

Der Termin für die Wahl des Oberbürgermeisters steht: Leipzig wird das Stadtoberhaupt am Sonntag, den 2. Februar 2020 wählen. Für einen eventuell notwendigen zweiten Wahlgang ist Sonntag, der 1. März 2020 vorgesehen. Die siebenjährige Amtszeit des Oberbürgermeisters läuft am 28. März 2020 aus. Leipzig strebt einen fließenden Übergang an, also einen Amtsantritt zum 29. März. ■

Neuer Stadtrat konstituiert sich

Nachdem die Landesdirektion die Stadtratswahlen am 26. Mai 2019 nun für gültig erklärt hat, kann der neue Stadtrat seine Arbeit aufnehmen. Am 18. September wird er im Neuen Rathaus zu seiner ersten und konstituierenden Sitzung zusammenkommen. Wer die Interessen der Leipzigerinnen und Leipziger in den einzelnen Fraktionen jetzt vertritt, ist auf den Seiten 4 und 5 dieser Ausgabe nachzulesen. ■

„Faszination Vinyl“ im Schulmuseum

Kultobjekt Schallplatte: Ihren Siegeszug als Massenmedium, ihren tiefen Fall durch Kassette, CD, Walkman und Audiodaten bis hin zu ihrem Comeback – all das zeigt die neue Ausstellung „Faszination Vinyl“ im Schulmuseum Leipzig – Werkstatt für Schulgeschichte. Bis zum 10. Januar kann die in Kooperation mit der HTWK Leipzig entwickelte Schau am Goerdelerring 20 besucht werden. ■

Neues Atelierhaus unterstützt Kreative

Ateliers, Büros, Werkstätten, Lager: Künstler und Kreative können sich für Einzug in das Haus Lindenthaler Straße 61–65 bewerben

Autos raus – Künstler rein. Der Gebäudekomplex in der Lindenthaler Straße 61–65 in Leipzig-Gohlis steht ab sofort Kultur- und Kreativschaffenden zur Verfügung. Das frühere Autohaus wandelt sich zum Kreativtreff.

Anfang September hat die Stadt Leipzig das Objekt an die Leipziger Gewerbehofgesellschaft LGH, die die Räumlichkeiten an die Kreativen untervermietet, übergeben. Der Vorderfront mit viel Glas und gewelltem Dach sieht man ihre Entstehung in den 90er-Jahren deutlich an, die hinteren Gebäudeteile sind älter und verströmen eher schlichten Charme. Auf der Gesamtfläche von 10 000 Quadratmetern stehen 6 400 Quadratmeter Arbeitsfläche zur Verfügung, verteilt auf 130 Räume verschiedenster Größe und Zuschnitte. Sie warten ab sofort auf ihre Nutzung als Ateliers, Werkstätten, Lagerräume oder temporäre Ausstellungsflächen. „Wir rechnen noch in diesem Monat mit den ersten Einzügen“, so LGH-Geschäftsführer Kai Thalmann. „Uns ist nicht bange, das Haus zu beleben.“ Um den Standort so schnell wie möglich bekannt zu machen, konnten die Besucher schon zur „Nacht der Kunst“ am 7. September in seinen Mauern temporäre Ausstellungen erleben.

Hier bekommen Ideen Flügel (v. r.): Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht, Kullturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke sowie Tobias Rost (Bund bildender Künstler), Maria Köhler (Kreatives Leipzig e. V.) und Kai Thalmann (Leipziger Gewerbehof GmbH) eröffnen das Atelierhaus. Foto: abl

Die Stadt hatte das Objekt ursprünglich als Flüchtlingsunterkunft vorgesehen. Aufgrund der rückläufigen Zahlen wurde es dafür jedoch nicht mehr benötigt. Künstler und Kreative jedoch suchen händeringend nach bezahlbaren Ateliers und Werkstätten. „Der Bedarf ist da!“, weiß Tobias Rost, Vorstandsvorsitzender Bund Bildender Künstler Leipzig e. V. „Dieses positive Signal der Stadt bringt Entlastung in die Ateliersituation.“

Als Mieterinnen und Mieter können sich bewerben: Künstlerinnen und Künstler als Einzelpersonen aus verschiedenen Kunstgenres mit dem Schwerpunktbereich bildende Kunst, Künstlergruppen, Kunstvereine oder Unternehmen und Startups der IT-, Medien- und Kreativwirtschaft. „Im zukünftigen Atelierhaus sollen nicht nur Leipziger Künstlerinnen und Künstler einen zuverlässigen Arbeitsort finden“, betont Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke. „Die Stadt wird durch solch ein Angebot noch interessanter auch für Künstler, die aus anderen Städten zu uns kommen wollen.“

Die Stadt kann vorerst bis 2029 über das Objekt verfügen. Sie hat mit der LGH Service GmbH, die die professionelle Betreuung der Mieter übernimmt, einen Untermietvertrag abgeschlossen. „Leipzig hat eine hohe Anziehungskraft für Kreative und Künstler. Mit über 4 900 Betrieben und mehr als 34 000 Beschäftigten ist die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Branche auf einem Rekordhoch. Den vielen Start Ups der IT-, Medien- und Kreativwirtschaft können wir jetzt ein zusätzliches attraktives Raumangebot unterbreiten“, sagte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht.

Die Angebote sind über die Internetplattform Freiraumfinder auf der Internetseite freiraumfinder.kreativwirtschaft-leipzig.de abrufbar. ■

Viel Raum für kleine Forscher

Zweite Leipzig-Kita an der Virchowstraße eröffnet / Platz für 140 Kinder auf drei Etagen

Garten hinter dem dreigeschossigen Kita-Gebäude: Er bietet reichlich Schatten unter den großen Bäumen und lockt mit neuen Spielgeräten wie dem Kletterturm aus Holz und einer kleinen Asphaltstraße mit echten Markierungen für künftige kleine Radfahrer. Foto: abl / sf

Seit dem 1. August hat sich die Gohliser Virchowstraße deutlich „verjüngt“. Die zweite der zwölf geplanten Leipzig-Kitas hat den Betrieb aufgenommen und bietet Platz für 100 Kindergarten- und 40 Krippenkinder. Gemeinsam mit dem SOS Kinderdorf e. V. hat Sozialbürgermeister Thomas Fabian die 3,2 Millionen Euro teure Einrichtung am 3. September nach nur elfmonatiger Bauzeit offiziell übergeben. „Jetzt ist die zweite Leipzig-Kita fertig. Ich freue mich, dass der Träger, SOS Kinderdorf Zwickau e. V., jetzt auch in Leipzig eine Kita betreibt“, erklärt Fabian.

1994 wurde in Zwickau das erste SOS-Kinderdorf in den neuen Bundesländern eröffnet. Jetzt gehört dazu auch die Kita Virchowstraße in Leipzig. „Eine vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zu jedem Kind aufzubauen, ist ein elementarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit von SOS-Kinderdorf. Denn eine liebevolle, individuelle Betreuung ist die beste Basis für die gute Entwicklung und Bildung eines jeden Kindes“, hebt Dr. Birgit Lambertz, Geschäftsführerin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins, hervor.

„Hochmotivierte, gut ausgebildete Pädagoginnen und ein passender Rahmen, den der sächsische Bildungsplan bietet, sind daher aus unserer Sicht unerlässlich. Wir freuen uns, dass wir in unserer neuen Einrichtung mit der Unterstützung der Stadt Leipzig 140 Kinder in ihrer Entwicklung verlässlich begleiten können. Das Kreativ-Atelier, die Kinderküche oder der Raum der Forscher geben den Kindern individuelle Entfaltungsmöglichkeiten und altersgerechte Lern- und Entwicklungsräume.“

Die Kita Virchowstraße bietet auf drei Etagen viel Platz. Die hellen Räume mit den hohen Decken schaffen eine einladende Atmosphäre. Die gesamte Einrichtung ist barrierefrei, verfügt über einen Aufzug, eine behindertengerechte Toilette sowie einen barrierefreien WC/Dusch- und Waschplatz.

Draußen können die Kinder einen Garten mit großen Bäumen, viel Wiese und hölzernen Spielgeräten erkunden. Das nutzten auch die Eltern, die sich zur Eröffnung mit einem großen Kuchenbasar beteiligten. ■

Kraftakt gemeistert

Danke für Wahleinsatz am 1. September

Die Landtagswahl am 1. September ist fast Geschichte. Noch sind die schon bekannten Zahlen und Mandate nicht amtlich – das Leipziger Amtsblatt veröffentlicht die Ergebnisse in der Ausgabe 17 und damit erst nach Prüfung durch den Landeswahlausschuss (erfolgte nach Redaktionsschluss am 13. September). Dennoch: Das Amt für Statistik und Wahlen ist längst wieder zu den bekannten Dienstzeiten erreichbar und auch das neue Stadtbüro hat wieder wie gewohnt geöffnet. Montag bis Donnerstag von 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 13 bis 16 Uhr können Bürgerinnen und Bürger hier ihre Anliegen vorbringen.

Für die Verwaltung ist die Organisation von Wahlen ein ungeheurer Kraftakt. 404 Wahllokale hatte das Amt für Statistik und Wahlen zu bespielen, 4171 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren dafür unter anderem im Einsatz. Davon hatten allein 868 helfende Hände in der Gerda-Taro-Schule zu tun, um rund 90 000 Briefwahlscheine auszuzählen. Die Möglichkeit der Briefwahl nutzen immer mehr Bürger. Im Vorfeld der Landtagswahl haben ca. 20 000 Leipzigerinnen und Leipziger im als Briefwahlstelle umgerüsteten Stadtbüro gewählt. „Es ist jedes Mal aufs Neue eine logistische Höchstleistung, wo ein Rädchen ins andere greifen muss, damit am Wahltag alles funktioniert“, resümiert Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning. Ein ganz wichtiger Faktor seien jedoch die unzähligen freiwilligen Wahlhelfer. „Nur wer bei Wahlen schon einmal dabei war, kennt den Aufwand und weiß um die Anspannung, die so ein Wahltag mit sich bringen kann. Deshalb bedanke ich mich ausdrücklich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich an diesem Wahlsonntag engagiert und ihre Freizeit geopfert haben, um den reibungslosen Ablauf der Landtagswahlen in Leipzig zu unterstützen“, sagt Hörning.

Schon kurz vor dem Jahreswechsel 2019 wird Hörning wieder den Appell an die Leipziger richten. Dann geht es um Mitstreiter, die die Oberbürgermeisterwahl am 2. Februar 2020 (siehe Beitrag links) ehrenamtlich abdecken. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Tagesordnung der Ratsversammlung am 18. September

Seite 9

Bekanntmachungen

Teilwiederholungswahl Lindenthal / Konzeptverfahren Mietwohungsbau

Seite 9/10

Aktuelles auf leipzig.de

Ideen, Unterstützung und Hilfe durch Selbsthilfegruppen erhalten

www.leipzig.de/selbsthilfe

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen in der ersten Septemberhälfte an folgende Jubilare: Am heutigen Sonnabend, 14. September, feiert Ruth Sandkühler ihren 100. Geburtstag und sei dazu herzlich beglückwünscht. Schon zum 101. Geburtstag gratulieren lassen durften sich außerdem Melitta Langhammer am 5. September und Annemarie Roßberg am 9. September. ■

Auf einen Blick

Ein Eitel-Moment

Der Maler Tim Eitel, Schüler von Arno Rink, hat seine erste Einzelausstellung in Leipzig eröffnet. Im Museum der bildenden Künste (MdbK) ist „Offene Wände“ bis zum 8. Dezember zu sehen. Eitel zeigt fiktive Parallelwelten, die auf wahren Begegnungen beruhen, reduziert auf einen Moment. ■

Tanztheaterwochen

Das Leipziger Tanztheater (LTT) hat seine 7. Tanztheaterwochen mit der Premiere von „C.L.A.R.A.'S.“ von Gastchoreograf Wagner Moreira eröffnet. Noch bis zum 27. September sind im neuen LTT-Domizil in Halle 7 der Baumwollspinnerei Workshops, Aufführungen und eine Kinodoku zu sehen. Das ganze Programm gibt es online unter www.leipzigertanztheater.de. ■

Unerhörtes in Disco

Das Schauspiel Leipzig zeigt am 27. September, um 20 Uhr die Uraufführung von „Frau Ada denkt Unerhörtes“ in der Discothek. Das Stück der Schweizer Autorin Martina Clavadetscher über die Digitalpionierin Ada Lovelace (1815–52) wird von Regisseurin Katrin Plötner inszeniert. Eine öffentliche Probe gibt es am 17. September um 18 Uhr. ■

Klassik für Kinder

Das 14. Musikfestival Klassik für Kinder steigt vom 20. bis 22. September in der Evangelisch-Reformierten Kirche am Tröndlinring 7. Es gibt Konzerte, Mitmach-Angebote und je einen Kompositions- und Malwettbewerb. Anmeldung und Ticket-Reservierung unter Tel. 0157/51 12 98 98 (Mo–Fr, 15–18 Uhr) oder per E-Mail an musik@reformiert-leipzig.de ■

Liebliche Opernpremiere: „Der Liebestrank“

Hofft auf die Liebe: Nemorino (r.) nimmt den Trank von Dulcamara. Foto: Kirsten Nijhof

Am heutigen Samstagabend feiert Gaetano Donizettis „Der Liebestrank“ Premiere an der Oper Leipzig (19 Uhr). Es ist die erste Premiere der neuen Spielzeit. Opernstar Rolando Villazón, der als Nemorino selbst erfolgreich auf der Bühne stand, inszeniert das Stück über den Verliebten (Piotr Buszewski), der all seine Hoffnung in einen Trank setzt.

Schließlich hat er als kleiner Niemand sein Herz an die anbetungswürdige, aber eher am schneidigen Belcore (Franz Xaver Schlecht) interessierte Adina (Bianca Tognocchi mit einem Rollendebüt) verloren. Welch ein Glück, dass der fahrende Wunderdoktor Dulcamara (Sejong Chang) ein solches Mittel rein zufällig in seinem Sortiment führt.

Dass es sich dabei um ein allzu weltliches Gebräu handelt, das seine Wirkung auch dementsprechend entfaltet, stört Nemorino keineswegs, sondern lässt ihn im Gegenteil zu einem der begehrtesten Junggesellen weit und breit werden. Das Gerücht über ein beträchtliches Erbe tut sein Übriges, um den Nebenbuhler auszustechen.

Mit viel Witz und Herz, aber auch feinem Gespür für den Tiefsinn des Werkes von 1832 erzählt Villazón das heitere Liebesabenteuer als turbulenten Western der Stummfilm-Ära. Er wagt in seiner Inszenierung die Verlegung der Handlung an das Filmset eines Western-Movies der 40er Jahre und schafft ein Spiel im Spiel. Am Filmset soll der Italo-Western »The Wild, Wild Girl« gedreht werden – mit Adina und Belcore in den Hauptrollen.

Die nächsten Aufführungen sind am 22. September, 3. Oktober und 1. November. ■

„Expedition 4x6“ startet im Naturkundemuseum

Eine verlassene Forschungsstation, der Schreibtisch ist von wilden Pflanzen überwuchert, alte Landkarten verwittern. Man erzählt sich Geschichten von fernen Ländern und packt dabei die Kisten für die nächste Forschungsreise. Geht es an den Polarkreis oder in die Tiefsee? Startpunkt ist jedenfalls ein sechs mal sechs Meter großer Kubus mitten in Leipzig.

Hier beginnt die „Expedition 4x6“: ein Jahr, vier Kapitel – innerhalb der sechs Seiten eines metallenen Würfels. Initiiert von der Schaubühne Lindenfels und dem Naturkundemuseum Leipzig werden Geschichten lebendig. Wie der Mensch die Welt erobert, die Natur sie sich zurückholt und ob die faszinierende Vielfalt der Arten noch zu retten ist, sind zentrale Fragen, die mit dem Publikum erforscht werden.

Der Kubus als zentrales Element ist ein lebendiger Raum, ein Labor, das von den Besuchern und der Natur mitgestaltet wird. Im ersten Kapitel „Wildwuchs“, das seit 6. September geöffnet ist, entdecken die Besucher anhand alter Aufzeichnungen und Bilder die Welt aus der Sicht des Leipziger Forschungsreisenden Eduard Friedrich Poeppig (1798-1868).

Er bereiste Anfang des 19. Jahrhunderts mehrere Jahre lang Nord- und Südamerika. Poeppigs Sammlungen sind bis heute von herausragender

Arbeit unter Palmen: überwucherter Schreibtisch im Kubus. Foto: Axel Kunz

Bedeutung für die Wissenschaft. Jedoch ist er außerhalb von Fachkreisen weitgehend unbekannt.

Lebendig wird diese Welt außerdem mit Hörstücken und Theaterperformances wie Joseph Conrads „Herz der Finsternis“, einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Kolonialismus. In Workshops und Führungen durch Kubus und Museum werden Kinder und Erwachsene selbst aktiv. Sie gestalten ihr eigenes Reisetagebuch oder nehmen mit dem „Biotop im Glas“ ihren eigenen kleinen Urwald mit nach Hause.

Die weiteren Kapitel der „Expedition 4x6“ beschäftigen sich bis Sommer 2020 mit der Tiefsee, der Eiszeit und dem Kampf der Natur gegen die Zerstörung durch den Menschen. ■

www.naturkunde-museum.leipzig.de

Udo rockt das Museum

Panikrocker Lindenberg eröffnet Ausstellung „Zwischentöne“ im MdbK

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat Panikrocker Udo Lindenberg Leipzig besucht – nach den Konzerten im Juni nun auf andere künstlerische Weise: Im Museum der bildenden Künste (MdbK) eröffnete der 73-Jährige am 5. September seine Ausstellung „Zwischentöne“ mit Bildern und zeitgeschichtlichen Dokumenten aus mehr als 30 Jahren. Am Vortag nahm er sich Zeit für eine Vorbesichtigung.

Udo Lindenberg in seinem Element: Vor dem goldfarbenen Trabant, dem ihm die Zwickauer Belegschaft der Sachsenwerke 1996 schenkte, posiert er für die Kameras. Foto: ABL/sf

Es ist der 4. September, kurz nach 16 Uhr: Mit wippendem Gang betritt ein gut gelaunter Udo Lindenberg die Ausstellungsräume im Keller des MdbK. Hier ist ein Großteil seines Lebens zu sehen – auf Bildern, Zeichnungen, Fotos und in Sammlerstücken aus seinem privaten Fundus. So wie der goldfarben lackierte Trabant, der letzte, der in Zwickau vom Band rollte und den ihm die Belegschaft schenkte. Mit Schwung springt „Udo“ wie er von allen Anwesenden nur gerufen wird, auf die Motorhaube und tanzt dann davor noch etwas von seinem „Rock 'n' Roll“.

„Ich hatte den Wunsch, mich zu verneigen vor den ersten Montagsdemonstranten, die vor 30 Jahren rausgegangen sind. Ich habe sie aus Hamburg als konspirativer Beobachter gesehen“, erklärt Udo den Grund für die Ausstellung und den Eröffnungstermin.

Organisiert war alles ganz schnell: Er habe den „Alfred“, gemeint ist Museumsdirektor Alfred Weidinger, angerufen und die Sache klar gemacht. „Der Alfred ist ein Flinkefuß, ein geschmeidiger, pragmatischer und tiefer Mann“, lobt Udo den Direktor, der selbst wegen einer Lungenembolie nicht beim Pressetermin dabei sein kann.

Schon zwei Tage zuvor war Udo inkognito bei Weidinger in der Klinik gewesen. Zudem hat er sich in Leipzig umgesehen – war unerkannt im Werk 2 in Connewitz, im Wildpark, im Panometer.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 5. September ist Weidinger dann wieder mit von der Partie. Udo und Mitglieder seines Panikorchesters spielen rund 45 Minuten für die etwa 500 Gäste, die es ins Foyer des MdbK geschafft haben und 1000 weitere draußen davor.

Nicht in Person, aber sehr persönlich können ihn noch bis 1. Dezember Besucher des Museums kennenlernen. Denn Udo hat 50 seiner Kunstwerke mitgebracht, die den Kampf um die Einheit und deren Vollzug zeigen, seine Engagement gegen rechts und für Vielfalt. Aber auch von ihm kommentierte und verzierte Kopien seiner Stasi-Akte oder die berühmte Lederjacke, die er 1987 an Erich Honecker schickte und im Gegenzug eine Schalmei bekam, ist zu sehen.

Und ein Bild bleibt exklusiv in Leipzig: „Euphorion“, ein Großbild der Messestadt mit Skyline, Udo und vielen Figuren, die er vor der Eröffnung vor Ort mit seinem Ejakulator – einem Schlagzeug, das Farbe auf die Leinwand spritzt – fertiggemalt hat. ■

Zwangsarbeit in Leipzig: 700 Orte auf digitaler Karte

Auf der Homepage der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig gibt es seit kurzem eine digitale Karte „NS-Zwangsarbeit in Leipzig“. Sie zeigt mehr als 700 Unterkünfte und Lager von ausländischen Zwangsarbeitern, die zu Zehntausenden im städtischen Großraum während des Zweiten Weltkriegs im Einsatz waren.

Sie arbeiteten in Rüstungsbetrieben, Werkstätten, Tagebauen und städtischen Einrichtungen. Überall in der Stadt wurden Lager errichtet oder Gebäude zu Unterkunftszwecken umgenutzt. Neben großen Barackenlagern für Tausende Menschen gab es vor allem viele kleinere Unterkünfte – Turnhallen, Schulen, Gaststätten, Festsäle, Kleingartenvereinsheime und Privatwohnungen.

Der Zwangsarbeitseinsatz wurde zum Alltag der deutschen Bevölkerung – Kontakte waren unvermeidbar und alltäglich. „NS-Zwangsarbeit war ein öffentliches und sichtbares Verbrechen“, betont Anne Friebel, Mitarbeiterin der Gedenkstätte, die die Informationen zusammengetragen hat.

Die Karte bilde den aktuellen Stand der Forschungen ab. Zu jeder Markierung gibt es detaillierte Informationen, sofern sie schon erforscht sind. „Für die meisten Lager ist die Datengrundlage gut – wir haben Akten aus dem Leipziger Stadtarchiv, dem Sächsischen Staatsarchiv und vielen anderen Archiven ausgewertet. Teilweise kommen die Informationen auch von den ehemaligen Zwangsarbeitern oder ihren Familien“, so Friebel.

Sie betont vor allem den interaktiven Charakter der Karte: „Sie wird fortlaufend mit neuen Forschungserkenntnissen erweitert. Falls jemand noch Hinweise oder ergänzende Informationen zu Lagern hat, über die wir noch kaum etwas wissen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.“ ■

zwangsarbeit-in-leipzig.de/karte

Zehn Millionen für die Kultur

Die Stadt Leipzig hat die Fördermittel für freie Kunst und Kultur für 2020 auf rund zehn Millionen Euro erhöht. Neben den bestehenden Institutionen werden auch einzelne Vorhaben aus den Bereichen Kunst, Literatur und Stadtgeschichte gefördert.

Da 2020 das Jahr der Industriekultur in Sachsen ist, werden Projekte, die sich mit der Leipziger Industriekultur beschäftigen, besonders gefördert. Ebenso solche, die sich im 100. Todesjahr von Max Klinger mit dessen Person und Schaffen befassen.

Alle notwendigen Informationen zu den Einreichungsfristen sowie die Antragsformulare können unter www.leipzig.de/kulturfoerderung abgerufen werden. ■

Eine Charta für die Menschenrechte

Neue Ausstellung „Charta 77 Story“ im Stadtgeschichtlichen Museum

Alles beginnt mit einer Hochzeit: Am 21. Februar 1976 heiratet Ivan Jirous seine Věra. Jirous ist Mitbegründer der Band „Plastic People of the Universe“, die seit 1970 verboten ist und die Feier nutzt, um privat auftreten zu können.

Die Polizei kommt, verhaftet die Band und schickt die anderen Gäste nach Hause. Als Reaktion darauf setzen Schriftsteller, Philosophen und Künstler eine Charta auf, die zeigt, wie sehr die Zustände in der Tschechoslowakei in Sachen Menschenrechte von der erst 1975 unterzeichneten KSZE-Schlussakte abweichen.

Am 1. Januar 1977 wird die Charta 77 veröffentlicht – mit 241 Unterschriften. „Es war

Karlsbrücke in Prag: Das Foto mit vielen Protagonisten der Charta 77 entstand Anfang 1976. Foto: Stadtgeschichtliches Museum

der Wille, frei zu leben, sich frei zu verhalten, lange Haare zu tragen und die Literatur zu lesen, die man möchte“, erklärt Zeitzeugin Zuzana Brikcius, die die Charta 1978 selbst unterzeichnete. Es folgen Verhaftungen, Ausweisungen, Emigration.

Von dieser Geschichte handelt die am 10. September eröffnete Ausstellung „Charta 77 Story, Kunst und Protestbewegung“ im Stadtgeschichtlichen Museum, die von Brikcius selbst kuratiert wird. Anhand von Fotos sowie Werken tschechischer und deutscher Künstler wird die Wirkung der Charta auf die Freiheitsbewegung in der ČSSR und DDR beleuchtet.

Bis 17. November ist die Schau zu sehen. Es gibt ein Rahmenprogramm mit Zeitzeugengesprächen, Filmen und Führungen. Alle Termine unter www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de. ■

Mit Robinson & Crusoe in die neue Spielzeit

Das Theater der Jungen Welt (TdJW) startet in die neue Spielzeit 2019/20, die unter dem Motto „Zusammen. Finden“ steht. Mit drei Premieren und einem neuen Format wird die letzte Saison des Intendanten Jürgen Zielinski eröffnet. Er wird drei Mal inszenieren und das Sommertheater „Auf sieben Brücken“ verantworten.

Die Spielzeit eröffnet am heutigen Sonnabend um 17 Uhr „Robinson & Crusoe“, ein Stück über zwei Fremde auf einer einsamen Insel. Die beiden italienischen Schauspieler und Autoren Nino D'Introna und Giacomo Ravicchio haben Defoes Roman den Moment der Begegnung zweier unterschiedlicher Kulturen entlehnt. Sie loten aus, welche Gratwanderung von Feindschaft zu Freundschaft in der Begegnung von Fremden liegt.

Es ist die zweite Regie von Philipp Oehme, Schauspieler des TdJW-Ensembles. Er bettet das Geschehen in clowneskes Spiel und lässt zwei, die sich sprachlich nicht verständigen können, den Weg zueinander suchen.

Schon am 18. September folgt die deutsche Erstaufführung von Eva Rottmanns „Die Eisbärin“ im Theaterhaus am Lindenauer Markt. Hier geht es um Selbstinszenierung in den sozialen Medien. Am 28. September feiert mit „Die Geiselnahme“ ein weiteres Schulstück Premiere. ■

Zahl der Woche

53 500

53 500 Euro – so viel Geld hat der Förderverein Völkerschlachtdenkmal für die Sanierung der Lindentreppen aktuell bereits gesammelt. Am 6. September begrüßte der Erste Vorsitzende, Klaus-Michael Rohrwacher, mehr als 200 Mitglieder, Spender, Partner und Förderer zur jährlichen Dankesfeier für deren Engagement. 25 neue Stifter erhielten ihre Stifterbriefe aus den Händen von Oberbürgermeister Burkhard Jung, insgesamt gibt es bislang 746 Stifter. Dennoch hat der Verein noch ein Stück Weg zu gehen, bis die beiden Lindentreppen saniert werden können: Knapp 100 000 Euro fehlen noch. Ist das erreicht, hat der Verein mehr als drei Millionen Euro für die Sanierung des Völkerschlachtdenkmals gesammelt.

Er sprudelt wieder

Der Rathausbrunnen auf dem Burgplatz sprudelt wieder. Seit Mai war er wegen Sanierungsarbeiten trockengelegt gewesen. Rund 50 000 Euro hat die Stadt Leipzig investiert. Damit wurde das Brunnenbecken neu abgedichtet sowie die Säule gereinigt, auf der der Flöte spielende Jüngling thront. Der deswegen auch Rattenfänger genannte Brunnen hat nach einem einwöchigen Probelauf den Dauerbetrieb aufgenommen. Er gehört mit 111 Jahren zu den ältesten der 36 Brunnen- und Wasserspiele der Stadt. ■

Auch wenn es auf dem Bild nur zu erahnen ist: Das Wasser aus dem Brunnen am Burgplatz läuft wieder. Foto: abl/sf

Günstiger bauen: Leipzig will Stellplatzpflicht mildern

Um den Bau von Wohnungen, Schulen, Seniorenheimen oder Sportstätten zu erleichtern, will Leipzig künftig den Bedarf und die Gestaltung von Stellplätzen neu regeln. Ziel der neuen Satzung, die dem Stadtrat im Oktober vorgelegt werden soll, ist eine den städtischen Bedingungen angepasste Mindestverpflichtung.

Für eine Wohnung bis 50 Quadratmetern soll die Richtzahl künftig 0,5 Stellplätze je Wohnung, ab 50 Quadratmetern 0,7 Stellplätze statt bisher ein bis zwei Stellplätze pro Wohneinheit betragen. Die bewusst moderate Absenkung statt einer vollständigen Aufhebung der Stellplatzpflicht kommt dem hohen Parkbedarf in den Wohnquartieren entgegen. Bei guter ÖPNV-Anbindung kann zudem die Stellplatzzahl um 30 Prozent reduziert werden. Dagegen wird die Zahl von Fahrradstellplätzen je Wohnung und für soziale Einrichtungen erhöht. ■

Umleitungen durch Arbeiten am Bahnhof

Die Renovierung der Zentralhaltestelle am Hauptbahnhof bringt Änderungen für den Kfz-Verkehr und Umleitungen von Bahnen und Bussen mit sich. Zum Lichtfest am 9. Oktober sollen die Arbeiten jedoch abgeschlossen sein.

Ab 16. September arbeiten die Verkehrsbetriebe an den Gleisen, die vom Willy-Brandt-Platz und vom Georgiring in die Wintergartenstraße führen. Deshalb können die Gleise hier nicht vom Kfz-Verkehr genutzt werden. Am 16. und 17. September wird auch das Gleis 3 am Hauptbahnhof gesperrt sein, die Linien 3, 4, 7 und 15 nutzen in westlicher Fahrtrichtung das Gleis 1.

Vom 18. September bis 8. Oktober verkehren die Linien 1, 3 und 8 mit Umleitungen beziehungsweise verkürzt. Auch Buslinien ändern ihre Route: Betroffen sind die Linien 72/73 und die Linie 131. Außerdem kann die Haltestelle Hauptbahnhof Wintergartenstraße nicht bedient werden. Für den Autoverkehr ergeben sich vom 16. September bis 8. Oktober Sperrungen, Einengungen und Umleitungen im Bereich Georgiring, Richtung Hauptbahnhof und Brandenburger Straße. Alle Informationen dazu und Umleitungspläne sind u.a. in den Fahrzeugen, an den Haltestellen und im Internet einzusehen. ■

www.L.de/Baustellen

Bürgerforum Bayerischer Bahnhof

Am 23. September stellen Stadt und Vorhabenträger aktuellen Entwicklungsstand vor

Die Planungen zum neuen Stadtviertel am Bayerischen Bahnhof kommen voran. Derzeit wird am Masterplan gefeilt und diverse Gutachten erstellt. Jetzt will die Stadt die Leipziger erneut einbeziehen und lädt am 23. September zu einem Bürgerforum ein.

Das brachliegende Areal des Bayerischen Bahnhofs zwischen Portikus im Norden und Richard-Lehmann-Straße im Süden soll bis 2030 zu einem modernen Stadtquartier entwickelt werden. Wohnen, Arbeiten, soziale Angebote wie Kitas, Schulen, Sport und Freizeit und ein Stadtteilpark – all das soll hier in mehreren Bauabschnitten ab 2020 entstehen. Konkret geplant sind 1600 Wohnungen für etwa 2700 Einwohner, dazu eine Grundschule südlich der Kurt-Eisner-Straße, eine Kita (165 Plätze) auf dem ehemaligen Gelände der Konservenfabrik „Gurken-Schuhmann“ sowie ein neues Wohnquartier mit weiteren 165 Kita-Plätzen an der Lößniger Straße. 140 000 Quadratmetern sollen für Büros und gewerbliche Nutzung vorrangig südlich der Kurt-Eisner-Straße/Semmelweisstraße verfügbar sein. Entlang der Bahntrasse stellen sich die Planer einen neuen öffentlichen Stadtpark vor. Erste Planungsziele sind bereits 2011 abgesteckt worden. Ab 2018 wurden die Planungen konkret, seit März 2019 liegen alle städtebaulichen Verträge zwischen der Stadt und den Vorhabenträgern BUWOG Bauträger GmbH und Stadtbau AG vor. Seitdem arbeiten die Planer am Masterplan, erstellen diverse Gutachten, wie z.B. Verkehrsgutachten, Mobilitätskonzept, Grün- und Freiflächenkonzept, Energiekonzept, Klimagutachten, Artenschutzgutachten und Altlastengutachten. Erste Ergebnisse müssen hier bis zum Jahresende vorliegen. Nach längerer Pause wollen Stadt und Vorhabenträger Bürgerinnen und Bürger nun wieder auf den aktuellen Stand bringen und sie über neue Entwicklungen, Planungen und Beteiligungsformen informieren. Zu einem Bürgerforum eingeladen wird am 23. September, 18 bis 20 Uhr, in den Mediengarten der Mediacity in der Altenburger Straße 15. Rede und Antwort stehen Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau, Patrik Fahrenkamp (Leipziger Stadtbau AG) und Alexander Happ (BUWOG Bauträger GmbH). Eine Ausstellung, bereits ab 17 Uhr zu besichtigen, und ein Modell im Maßstab 1:500 machen außerdem mit dem großen Bauprojekt vertraut. ■

Areal Bayerischer Bahnhof: Ab 2020 sollen sich hier erste Kräne drehen, um die innerstädtischen Brachflächen der Bahn zum lebendigen Stadtviertel auszubauen. Foto: Unrau Fotografie

Ehemaliges Tanklager wird saniert

Die Stadt hat mit Sanierungsarbeiten im früheren LACUFA-Lösungsmitteltanklager begonnen. Damit entschärft sie ein schon lange schwelendes Umweltproblem im Mölkauer Mühlweg 2. Nachdem komplizierte Eigentums- und Rechtsnachfolgeverhältnisse die Altlastensanierung lange verhindert hatten, konnten im Juli die Arbeiten beginnen.

Oberstes Ziel ist es, zu verhindern, dass weitere Schadstoffe ins Grundwasser gelangen. Von 1928 bis 1989 wurden hier erst Vergaserkraftstoffe, dann Farbverdünnung und Lösungsmittel gelagert. Die Untersuchung und Sicherung des Geländes werden mit 80 Prozent der Gesamtkosten von rund zwei Millionen Euro vom Freistaat Sachsen refinanziert. „Ich freue mich sehr, dass damit eine lange bestehende, wenn auch nicht offensichtliche, Gefahrensituation entschärft und gleichzeitig ein erster Schritt zur Aufwertung des Grundstückes gemacht wird“, sagt Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal.

Dazu werden die Tankbehälter entfernt und der umliegende Boden auf einer Fläche von rund 550 Quadratmetern in bis zu fünf Metern Tiefe ausgetauscht. Die Bauarbeiten sollen im Dezember 2019 beendet sein.

Rund 80 Prozent des gesamten Schadstoffs werden geborgen und fachgerecht entsorgt. Danach wird das Grundwasser für fünf Jahre überwacht. Danach könnten weitere Eingriffe notwendig werden.

Heiko Rosenthal stellt klar: „Fest steht, dass ein schadstofffreier Standort in absehbarer Zeit und mit verhältnismäßigem Mitteleinsatz nicht herzustellen sein wird. Dies macht grundsätzlich deutlich, wie unheimlich wichtig vorsorgender Umweltschutz ist.“ ■

Leipzig fördert Lieblingsplätze für alle

Wer hat nicht Lieblingsplätze, an denen er sich gern aufhält und öfter sein möchte? Menschen mit Behinderung geht es da nicht anders. Allerdings sind manche dieser Orte durch Barrieren unerreichbar. Oft ist nur eine relativ kleine Änderung nötig, damit auch behinderte Menschen einen Ort zu ihrem Lieblingsplatz wählen können.

Die Stadt Leipzig fördert daher mit Hilfe des Sozialministeriums des Freistaates Sachsen auch 2020 Investitionen in die barrierefreie Nutzung von öffentlich zugänglichen Einrichtungen.

Angesprochen sind Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie Gastronomiebetriebe. Gefördert werden Rampen und Lifte, Sanitäranlagen, Orientierungshilfen für sehbehinderte und blinde Menschen, Anlagen zur Verbesserung des Hörens und Audio-Guides für Museen.

Die Höchstgrenze für ein einzelnes Vorhaben liegt bei 25 000 Euro. Es können bis zu 100 Prozent der Kosten gefördert werden. Die Fördermittel haben eine Zweckbindungsfrist von fünf Jahren. Der vollständige Antrag muss bis 18. November 2019 (Posteingang) bei der Stadt Leipzig eingehen. Weitere Informationen unter: www.leipzig.de/barrierefreier-lieblingsplatz. ■

Seit 100 Tagen im Sattel – Fahrradstaffel macht Leipzig sicherer

Einmal von Leipzig bis zum Äquator und damit 5700 Kilometer haben die Damen und Herren der Fahrradstaffel in ihren ersten 100 Tagen zurückgelegt. Und das Team des Stadtordnungsdienstes im Ordnungsamt – zwei Frauen und vier Männer – hat sich schon bewährt. 352 Hundekontrollen brachten 97 Verstöße beispielsweise gegen die Leinenpflicht, gegen das Gebot, Hundekot selbst zu entsorgen oder fehlende steuerliche Anmeldung ans Tageslicht. Auf den Streifenfahrten sind außerdem 363 Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung bzw. Straßenverkehrszulassungsordnung festgestellt und geahndet worden. Als trauriger Rekord ragen dabei 255 Verstöße bei den Fahrradfahrern heraus, davon allein 73 Mal das Überfahren der Ampel bei Rot. Helmut Loris: „Die Straßenverkehrsordnung gilt auch für Radfahrer, sie einzuhalten dient nicht nur dem Eigenschutz, sondern verhindert auch Unfälle. Die Missachtung der roten Ampel wird mit mindestens 60 Euro und einem Punkt in Flensburg geahndet. Auch wenn es modern und hip erscheint, ist das Benutzen des Mobiltelefons auf dem Fahrrad verboten und nicht ungefährlich. Für 82 Radfahrer wurde das Telefonat auf dem Fahrrad sehr teuer. Der Regelsatz ohne Gefährdung oder Unfall liegt bei 55 Euro Verwarngeld. Das deckt keine Flatrate ab.“

Die Fahrradstaffel, ausgestattet mit modernen E-Bikes, und neuer Funktechnik, ist im gesamten Stadtgebiet unterwegs; ob als Präventivstreife in den Wohngebieten sowie Park- und Erholungsanlagen oder für Kontrollen zur Einhaltung der Polizeiverordnung und Ahndung von Verkehrsverstößen. Außerdem gehen die Frauen und Männer auch mit der Fahrradstaffel der Polizei auf Streife, mit dem Außendienst der Stadtkämmerei und mit der Abteilung Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes. Weil sie bürgernah auftrete und die Präsenz der Polizeibehörde im öffentlichen Raum steigere, stärke sie auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Leipzigerinnen und Leipziger, ist sich Loris sicher. Seit 15. Mai sind die Inspektoren auf Rädern in Wechselwochenschichten früh und spät im Einsatz. Abgestiegen wird nur bei Sturm oder Glatteis. ■

Gehölzschnitt auf Friedhöfen

Bäume und Gehölze auf Leipzigs Städtischen Friedhöfen haben durch die Trockenheit des Sommers sichtbar gelitten. Deshalb beauftragt das Amt für Stadtgrün und Gewässer ab 16. September für die vitalen Bäume und Rhododendren den fachgerechten Rückschnitt, damit sie im kommenden Frühjahr wieder austreiben. Abgestorbene Bäume allerdings müssen gefällt werden, damit sie nicht zum Sicherheitsrisiko für Besucher und Mitarbeiter der Friedhöfe werden. Besonders betroffen sind in der Reifephase und in der Altersphase befindliche Birken, Fichten, Buchen und Ebereschen. Speziell auf dem Südfriedhof sind Eingriffe notwendig um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Nachgepflanzt werden hier trockenheitsresistentere Baumarten, ausgewählt unter denkmalpflegerischem Aspekt. Bis zum Frühjahr 2020 werden die Arbeiten dauern und auch Lärm verursachen. Dafür bittet das Amt jetzt um Verständnis. ■

Sauberes Leipzig: Wer und was stecken dahinter?

Kampagne soll Image verbessern und zu mehr Wertschätzung für Beschäftigte der Stadtreinigung führen

Sie räumen unseren Dreck weg – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung, die oft wie die Heinzelmännchen entsorgen, was wir in den Müll schicken oder unbedacht auf Straßen, Plätzen und in Parks liegenlassen. Wer genau hinter dieser mühevollen Arbeit steckt und was da alles zu leisten ist, um eine Stadt wie Leipzig sauber zu halten, ist wenig bekannt. Das soll sich ändern: Der Eigenbetrieb Stadtreinigung hat eine Imagekampagne ins Leben gerufen und seine Belegschaft animiert, Gesicht zu zeigen. Entstanden sind zahlreiche Fotomotive, die einen realen Einblick in die tägliche Arbeit gewährleisten und in den nächsten Tagen auf Abfallsammelfahrzeugen und Großkehrmaschinen zu sehen sind.

Sie übernehmen wichtige Jobs, die Anerkennung verdienen: Die Beschäftigten des Eigenbetriebs Stadtreinigung. Foto: SR Leipzig

„Mit unserer Imagekampagne möchten wir authentisch unsere Leistungen präsentieren und das können unsere Kolleginnen und Kollegen am besten“, erläutert Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebes.

Die Kampagne soll beispielhaft präsentieren, wer für die Stadtreinigung arbeitet. Dabei zeigen sich die Mitarbeiter als wahre Sympathieträger. Die Fotos sind gekoppelt mit Aussagen wie „Wir wissen, was zählt“ und „Wir wissen, was blüht“ oder „Unser Staubsauger“ und „Unser Häcksler“ sollen Aufmerksamkeit erzeugen und Emotionalität wecken. Egal, ob Müllwerker, Straßenreiniger, Gärtnerin, Berufskraftfahrer, Controllerin oder Sachbearbeiterin: Sie alle übernehmen wichtige Jobs, die Anerkennung verdienen. Statt sich zu ärgern, weil die Kehrmaschine die Straße reinigt und man nicht vorbei kommt, solle einfach ins Bewusstsein rücken, warum das Fahrzeug gerade unterwegs sei, wünscht sich Kretzschmar. Außerdem hofft die Stadtreinigung noch auf einen positiven Nebeneffekt. Mit der Präsentation der Berufsvielfalt wolle man auch neues und gut qualifiziertes Personal gewinnen, klassische Stellenanzeigen reichten da nicht mehr aus. ■

Der neue Leipziger Stadtrat

Dr. Adam Bednarsky
Die Linke

Beate Ehms
Die Linke

Oliver Gebhardt
Die Linke

Mandy Gehrt
Die Linke

Marco Götze
Die Linke

Dr. Volker Külow
Die Linke

Marianne Küng-Vildebrand
Die Linke

Thomas Kumbernuß
Die Linke
(Die Partei)

Juliane Nagel
Die Linke

Dr. Olga Naumov
Die Linke

Michael Neuhaus
Die Linke

Sören Pellmann
Die Linke

William Rambow
Die Linke

Franziska Riekewald
Die Linke

Mathias Weber
Die Linke

Steffen Wehmann
Die Linke

Marcus Weiss
Die Linke
(Die Partei)

Martin Biederstedt
Bündnis 90/Die Grünen

Petra Cagalj-Seidi
Bündnis 90/Die Grünen

Tim Elschner
Bündnis 90/Die Grünen

Stefanie Gruner
Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Kasek
Bündnis 90/Die Grünen

Annette Körner
Bündnis 90/Die Grünen

Sophia Kraft
Bündnis 90/Die Grünen

Katharina Krefft
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Gesine Märtens
Bündnis 90/Die Grünen

Martin Meißner
Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Tobias Peter
Bündnis 90/Die Grünen

Bert Sander
Bündnis 90/Die Grünen
(Wählervereinigung Leipzig)

Michael Schmidt
Bündnis 90/Die Grünen

Nuria Silvestre Fernández
Bündnis 90/Die Grünen

Norman Volger
Bündnis 90/Die Grünen

Kristina Weyh
Bündnis 90/Die Grünen

Karsten Albrecht
CDU

Falk Dossin
CDU

Andreas Habicht
CDU

Jessica Heller
CDU

Dr. Sabine Heymann
CDU

Thomas Hoffmann
CDU

Jens Lehmann
CDU

Andrea Niermann
CDU

Konrad Riedel
CDU

Claus-Uwe Rothkegel
CDU

Siegrun Seidel
CDU

Frank Tornau
CDU

Michael Weickert
CDU

Marius Beyer
AfD

Sylvia Deubel
AfD

Siegbert Droese
AfD

Holger Hentschel
AfD

Tobias Keller
AfD

Christian Kriegel
AfD

Jörg Kühne
AfD

Christoph Neumann
AfD

Karl-Heinz Obser
AfD

Falk-Gert Pasemann
AfD

Roland Ulbrich
AfD

Prof. Dr. Getu Abraham
SPD

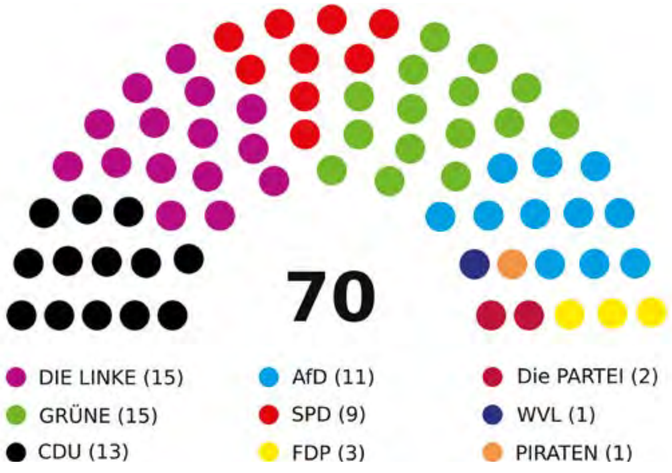
Heiko Bär
SPD

Christina März
SPD

Christian Schulze
SPD

Christopher Zenker
SPD

Sitzverteilung im Stadtrat



Grafik: Amt für Statistik und Wahlen / Fotos: Stadt Leipzig/ Fraktion Bd. 90/ Grüne: Martin Jehnichen

Die Fraktionen im Stadtrat

Die Linke

Vorsitzender:
Sören Pellmann
Geschäftsführer:
Rüdiger Ulrich
Geschäftsstelle:
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 186
Telefon: 1 23 21 50/59
E-Mail: linksfraktion@leipzig.de

www.linksfraktion-leipzig.de

Bündnis 90/Die Grünen

Vorsitzende:
Katharina Krefft, Dr. Tobias Peter
Geschäftsführer:
Ingo Sasama
Geschäftsstelle:
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 180
Telefon: 1 23 21 79
E-Mail: gruenefraktion@leipzig.de

www.gruene-fraktion-leipzig.de

CDU

Vorsitzender:
Frank Tornau
Geschäftsführer:
Ansbert Maciejewski
Geschäftsstelle:
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 103
Telefon: 1 23 21 20/29
E-Mail: info@cdu-fraktion-leipzig.de

www.cdu-fraktion-leipzig.de

AfD

Vorsitzende:
Tobias Keller, Siegbert Droese
Geschäftsführer:
Christian Kriegel
Geschäftsstelle:
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 178
Telefon: 1 23 21 89
E-Mail: afd-fraktion@leipzig.de

www.afd-fraktion-leipzig.de

SPD

Vorsitzender:
Christopher Zenker
Geschäftsführer:
Dr. Falk-Thoralf Günther
Geschäftsstelle:
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 107
Telefon: 1 23 21 30/39
E-Mail: spd-fraktion@leipzig.de

www.spd-fraktion-leipzig.de

Freibeuter

Vorsitzender:
Sven Morlok
Geschäftsführerin:
Stephanie Mildner-Krahl
Geschäftsstelle:
Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Zimmer 101
Telefon: 1 23 21 82
E-Mail: info@freibeuterfraktion.de

www.freibeuterfraktion.de

Heike Böhm
SPD

Anja Feichtinger
SPD

Andreas Geisler
SPD

Ute Köhler-Siegel
SPD

Thomas Köhler
Freibeuter
(Piraten)

Sven Morlok
Freibeuter
(FDP)

Dr. Klaus-Peter Reinhold
Freibeuter
(FDP)

Franziska Rudolph
Freibeuter
(FDP)

Litt-Symposium: Besser Lernen in Demokratien

Das 23. Theodor-Litt-Symposium steht ganz im Zeichen des 30. Jahres des Revolutionsherbstes 1989 und widmet sich daher am 26. und 27. September dem Thema „Bildung in Demokratie und Diktatur – Bilanz und Perspektiven 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution“.

In einem Dutzend Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Präsentationen im Zeitgeschichtlichen Forum steht die Frage im Mittelpunkt: Was lernen wir aus der Bildung in NS- und SED-Diktatur und was ist für zukunftsorientierte Bildung wichtig?

Dies bedarf angesichts mangelnden Wissens über deutsche Diktaturgeschichte, die rasant voranschreitende Globalisierung und Digitalisierung sowie das Erstarken autoritärer Einstellungen einer Antwort.

Führende Historiker aus ganz Deutschland geben den Forschungsstand in Sachen Bildung zwischen 1933 und 1990 wieder. Spannend dürfte auch die Podiumsdiskussion am 26. September (15 Uhr) zum Umgang mit Demokratie- und Diktaturerfahrung werden, an der sich auch das Publikum beteiligen darf. Das ganze Programm gibt es unter:

www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Festakt, Friedensgebet und Lichtfest

9. Oktober: So gedenkt die Stadt der Friedlichen Revolution vor 30 Jahren

Es ist da – das Programm zu den Feierlichkeiten rund um die Friedliche Revolution vor 30 Jahren. Nikolai-Pfarrer Bernhard Stief, Volker Bremer, Geschäftsführer der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM), OBM Burkhard Jung, Künstlerin Victoria Coeln, LTM-Prokuristin Marit Schulz und Michael Kölsch, Sprecher der Initiativgruppe „Tag der Friedlichen Revolution“ (Bild v.l.) haben das mehr als 100 Seiten starke Festprogramm gemeinsam vorgestellt. Im Zentrum steht der 9. Oktober mit der Gedenkstunde der Sächsischen Landesregierung und der Stadt Leipzig im Gewandhaus. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird eine Rede zur Demokratie halten und am Abend auch gemeinsam mit Bürgerrechtlerin Kathrin Mahler Walther und dem OBM das Lichtfest eröffnen. Das Friedensgebet in der Nikolaikirche wird diesmal von der Premiere des neuen Geläuts der Kirche begleitet. Schon in den Wochen bis zum entscheidenden 9. Oktober und auch darüber hinaus bietet das Programm, das an vielen Stellen der Stadt Leipzig ausliegt und unter www.leipzig.de heruntergeladen werden kann, jede Menge Anlaufstellen des Gedenkens. Foto: Andreas Schmidt

Zusammen wachsen

29. Interkulturelle Wochen starten: 140 Veranstaltungen bis 29. September

Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ beginnen am morgigen Sonntag, dem 15. September, die diesjährigen Interkulturellen Wochen (IKW). Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal wird sie in Vertretung von Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning um 15 Uhr in der Alten Handelsbörse eröffnen, wo es auch das Musik- und Theaterprogramm „Freundschaft leben“ mit Leipziger Religionsgemeinden und dem Kinderchor der Oper Leipzig zu erleben gibt.

Das Programm vereint bis 29. September rund 140 Veranstaltungsangebote, fünf Specials und acht Ausstellungen. Daran sind 100 veranstaltende Vereine und andere Organisationen beteiligt.

„In diesem Jahr betonen die Interkulturellen Wochen die weitere Gestaltung des Zusammenwachsens der Leipziger mit und ohne Migrationsgeschichte“, hebt Ulrich Hörning hervor. Zu seinem Dezernat gehört das Referat für Migration und Integration, welches die Veranstaltungsreihe koordiniert. „Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Arbeitswelt oder auch bei Freizeit- und kulturellen Aktivitäten – die Aktionswochen zeigen viele Möglichkeiten, gemeinsam voranzukommen und gemeinsam zu lernen.“

Seit vielen Jahren dabei ist das Mütterzentrum Leipzig. Der interkulturelle Familientreff des Vereins lässt wieder die „Musikarawane“ durch vier Stadtteile ziehen – in Paunsdorf ist sie am 17., in Plagwitz am 18., in Grünau am 24. und in Thekla am 26. September. Familien mit Kindern werden in diesem Jahr mit ihr nach Algerien reisen und Lieder und Geschichten von dort erleben.

Daneben gibt es Filmvorführungen, ein Fußballturnier, Tischtennis mit Größen des Sports und besondere kleine Höhepunkte wie die Halli-Galli-Weltmeisterschaft – ein Spieleabend, bei dem die Sprache keine Rolle spielt.

Auf dem Augustusplatz steht das Aktionszelt mit Tanz, Theater, Musik und Spiel bereit. Und wer einmal eine buddhistische Pagode besuchen will, ist am 21. September in der Kamenzer Straße 1 richtig.

Das Programm der IKW liegt als Broschüre aus und ist auf www.leipzig.de/ikw zu finden. ■

Im Mütterzentrum freut man sich mit Ilkay Alves und Sabine Maruschke (3.u.4.v.r.) vom Referat für Migration auf die IKW. Foto: abl/sf

Viel „Frei-Raum“ für Debatten am Leuschner-Platz

Im Beisein von Oberbürgermeister Burkhard Jung hat die Stiftung Friedliche Revolution am 6. September zum dritten Mal einen „Frei-Raum“ für Demokratie und Dialog auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz eröffnet. In den Wochen bis zum 9. Oktober sind in einem extra aufgebauten Pavillon mehr als 130 Veranstaltungen vorgesehen.

Der barrierefreie Pavillon mit 80 Sitzplätzen sowie 500 Plätzen im Freien dient als offener Raum mit freiem Zutritt für Dialog und Diskussion, Filmvorführungen sowie Vorträge, Musik und Theater. Darin will die Stiftung Menschen unterschiedlicher politischer Auffassungen und Ansichten einladen, „miteinander sowie mit PolitikerInnen, ExpertInnen und Kreativen ins Gespräch zu kommen“, unterstreicht Projektleiterin Gesine Oltmanns.

Dieser Wunsch findet sich im Programm wieder. Neben einigen Filmvorführungen – Dokumentationen wie Spielfilme zur DDR, der Friedlichen Revolution und aktuellen Problemen – gibt es Podiumsdiskussionen zu Sachsen nach der Wahl oder zum Überwachungsstaat und erstmals eine Kabarettvorführung mit der Show „Sparlight Express“.

Passanten können zudem an den nächsten vier Samstagen ab 14 Uhr mit der Projektgruppe „Enter History“ ihre Erinnerungen an den Herbst 1989 auf Video aufzeichnen lassen.

Auf dem Gelände des Frei-Raums wird zudem eine Open-Air-Foto-Ausstellung zum Thema „Verwerfung“ mit Bildern von Andreas Rost gezeigt. ■

www.stiftung-sfr.de

Revolutionäres Licht in und um die Nikolaikirche

In Reflexion der Montagsdemonstrationen von 1989 sind von der Künstlerin Victoria Coeln die ersten beiden der geplanten sechs Lichträume geschaffen worden. Am 4. September startete sie mit Lichtraum 1 in der Nikolaikirche, der bis zum 9. Oktober durchgehend sichtbar ist. Hier wird der Beginn der großen Montagsdemos nach den Sommerferien 1989 aufgegriffen, die mit einer überfüllten Nikolaikirche ihren Anfang nahmen.

So wie sich daraus die ersten Proteste im Kirchhof entwickelten, sind auch die Lichträume fortgeschritten. Am 9. September folgte Lichtraum 2 auf dem Nikolaikirchhof. Er steht unter dem Motto „Wir wollen raus! – Wir bleiben hier!“ Unter Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm und Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel haben dazu elf Posaunenchöre aus Leipzig und Umgebung mit über 100 Musikern gespielt.

Spektakulärer Blick in den Lichtraum 1 in der Nikolaikirche, wo 1989 alles begann. Foto: abl/has

Die nächsten Lichträume werden an folgenden Montagen jeweils um 20 Uhr eröffnet. Weiter geht es mit Lichtraum 3: „Schließt euch an!“ am 16. September um 20 Uhr im Park am Schwanenteich hinter der Oper. Hier steht das Tänzerische im Mittelpunkt. Und dies gleich zweifach: Sowohl das Ensemble aus 60 Schülern der Gerda-Taro-Schule Leipzig als auch das Leipziger Ballett tanzen im Licht.

Lichtraum 4 („Keine Gewalt!“) folgt am 23. September in Park und Innenhof der ehemaligen Stasizentrale „Runde Ecke“ am Dittrichring und hat die Macht der Worte zum Thema. Dreißig Jahre nach der Friedlichen Demonstration feiert die Generation Y mit ihrem Poetry Slam die Meinungsfreiheit.

Lichtraum 5 („Jetzt oder nie – Demokratie!“) wird am 30. September am Goerdeler-Denkmal am Neuen Rathaus erhellt, Lichtraum 6 („Für ein offenes Land mit freien Menschen!“) bildet am 7. Oktober an der S-Bahn-Station Wilhelm-Leuschner-Platz und im Schillerpark den Abschluss, bevor am 9. Oktober mit dem Lichtfest auf dem gesamten Innenstadtring der Friedlichen Revolution gedacht wird. ■

www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

■ Auf einen Blick

Demofotos online

Die Fotos der Demonstration auf dem Nikolaikirchhof am 4. September 1989 sind erstmals online gesammelt abrufbar. Unter www.opposition-archive-sachsen.de haben Archiv Bürgerbewegung Leipzig, Martin-Luther-King-Zentrum Werdau und die Umweltbibliothek Großhennersdorf ein gemeinsames Online-Archiv geschaffen. ■

Kulturförderung

Die Stadt Leipzig fördert auch 2020 Interkulturelle Vorhaben von ansässigen Vereinen, Verbänden und Migrantenorganisationen. Antragsformulare gibt es unter www.leipzig.de/formulare. Annahmeschluss ist der 30. September 2019. ■

Frauen im Herbst '89

In der Volkshochschule Leipzig ist die Ausstellung „Alltägliches aus '89 – Frauenleben in der DDR“ eröffnet worden. Sie zeigt weibliche Sichtweisen auf den Revolutionsherbst mit Interviews und Fotos und ist bis zum 31. Dezember zu sehen. ■

Anzeigen

URLAUB - GÜNSTIGER - BUCHEN

5% Neben etwaigen Frühbuchervorteilen zusätzlich auf fast alle* Katalog- und Last-Minute-Reisen

*Beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Urlaub von Anfang an!
... mit dem firmeneigenen Transfer von zu Hause zum Flughafen Leipzig/Halle
1 bis 4 Pers.: Hin und Rück 60,-€
je weitere Person und Adresse: +5,- €
innerhalb Leipzig & Umgebung, einfache Fahrt jew. 50 %
Unsere Reisebüro-Kunden/Reiselöwe-BonusCard-Nutzer erhalten 10 % Nachlass auf die Transferpreise

27 Jahre

IHR REISELÖWE
04347 LEIPZIG • Volksgartenstraße 53-55
Tel. (0341) 234 886 0 • Fax (0341) 234 886 29
e-m@il: info@reiseloewe.de • www.reiselöwe.de

Junge Vietnamesen in Pflegeberufen

14 Schülerinnen und Schüler aus Vietnam haben am 2. September bei der AWO-Akademie Mitteldeutschland ihre dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Altenpflege begonnen. Zum Auftakt sind sie im Neuen Rathaus von Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht empfangen worden. Er betonte, wie wichtig die Unterstützung ausländischer Fachkräfte gerade in Pflegeberufen für Leipzig sei. Albrecht informierte die Jugendlichen außerdem über die intensiven Beziehungen, die Leipzig mit Vietnam schon seit langen Jahren pflegt. ■

„Leipzig drückt“ im Rhythmus am 19. September

Um praxisnah vermitteln zu können, dass Leben retten kinderleicht ist, laden die Hilfsorganisationen, die Branddirektion der Stadt Leipzig, das Herzzentrum Leipzig sowie das Universitätsklinikum Leipzig am Montag, den 19. September 2019, ganztägig zum Aktionstag „Leipzig drückt“ auf den Leipziger Marktplatz ein.

Besonders Schülerinnen und Schüler sollen für das Thema Wiederbelebung sensibilisiert werden. Die Branddirektion Leipzig wird sich mit dem „First-Responder-System“ und der „standardisierten Telefonreanimation der IRLS Leipzig“ präsentieren. Darüber hinaus wird die Abteilung Einsatzdienst, SG Aus- und Fortbildung, mit seinen Notfallsanitäter-Azubis vor Ort sein und mit den Schülerinnen und Schülern sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Wiederbelebungsmaßnahmen üben.

Alltag für die Retter: Wiederbelebung im Notfall. Sie wollen erreichen, dass jeder Passant helfen kann. Foto: DRK KV Leipzig-Stadt

Los geht es um 10 Uhr mit einer Vorführung: Eine Person mit Herzstillstand wird aufgefunden und muss reanimiert werden. Zwei Ärzte kommentieren das Szenario für die Zuschauer.

Derweil können Schüler ab der achten Klasse alle 30 Minuten an den Aktionsständen auf dem Marktplatz die Herz-Lungen-Wiederbelebung an Puppen ausprobieren. 16 Uhr gibt es Interviews mit früher wiederbelebten Personen. Zugleich können Firmen der Innenstadt bei den Übungen mitmachen.

Der Aktionstag gehört zur bundesweiten Woche der Wiederbelebung, die Menschen im Alltag zu erster Hilfe animieren soll. ■

Engagementmesse: Jetzt anmelden

Die Stadt wird am 16. November im Neuen Rathaus eine erste Leipziger Engagementmesse veranstalten. Ziel ist es, Leipzigern die breite Palette an Vereinen und Initiativen vorzustellen, die in der Stadt aktiv sind und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wo und wie sie sich selbst in Leipzig engagieren können. Jetzt sucht die Stadt gemeinwohlorientierte Vereine, Initiativen und Organisationen, die gern über ihre Arbeit informieren. Bis zum 30. September können sie sich unter www.leipzig.de/engagementmesse anmelden. ■

Neue Gesichter im Rathausbetrieb

Stadt hat Ausbildungsjahr begonnen / Bewerberrunde für Ausbildung und Studium läuft / Studienentgelte per Ratsbeschluss angehoben

Willkommen und Abschied: Am 2. September startete Leipzig ins neue Ausbildungsjahr. In mehr als 15 Ausbildungs- und Studienrichtungen haben 172 junge Frauen und Männer die Ausbildung aufgenommen, für 89 junge Leute endeten die Lehrjahre bei der Stadt.

Während die Neuen derzeit gespannt ersten Lehrunterweisungen folgen, freuen sich die Absolventen über ihren Einstig ins Berufsleben. Unter ihnen eine Kauffrau für Büromanagement, die ihre Ausbildung mit 94 Prozentpunkten als beste Auszubildende in ganz Sachsen gemeistert hat. Ihr und all ihren Lehrkolleginnen und -kollegen hat die Stadt eine Arbeitsstelle anbieten können. „85 Absolventen haben unser Übernahmeangebot 2019 angenommen und verstärken nun gut ausgebildet und tatkräftig unser Personal in der Stadtverwaltung“, erklärt Toni Engelmann, Sachgebietsleiter Ausbildung im Personalamt. Der Abschied wiegt also nicht schwer, denn die Verwaltung erntet damit zugleich die Früchte ihrer fundierten Ausbildung. Kaum sind die neuen Azubis an Bord, geht es in die neue Bewerbungsrunde: „Wer im kommenden Jahr eine Ausbildung oder ein Studium bei der Stadt Leipzig beginnen möchte, kann sich jetzt anmelden. Bis zum 30. November laufen die Ausschreibungsfristen, für die Studiengänge Allgemeine Verwaltung und Sozialverwaltung kann sich bis 31. Januar 2020 beworben werden“, so Engelmann. Wer sich für einen dieser beiden Studiengänge bewerben will, muss das an der Verwaltungsfachhochschule Meißen und jetzt neu parallel bei der Stadt Leipzig tun. Für Studenten schafft die Kommune ab 2020 einen zusätzlichen Anreiz. Die Studienentgelte werden monatlich um 200 bis 400 Euro erhöht und auf das Niveau der Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag angehoben, beschloss der Stadtrat am 4. September. Damit erhalten Auszubildende und Studierende durchschnittlich 1600 Euro im Monat. ■

Gut gelaunt und stark motiviert: 172 junge Frauen und Männer haben am 2. September ihre Ausbildung bei der Stadt und ihren Eigenbetrieben begonnen, herzlich begrüßt von OBM Burkhard Jung und Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning sowie dem Personalamt und dem Ausbildungsteam. Gleichzeitig entließ die Verwaltung 89 junge Absolventen ins Arbeitsleben. Fast alle von ihnen entschieden sich für einen Arbeitsplatz bei der Stadt Leipzig. Foto: Stadt Leipzig/quo

www.leipzig.de/ausbildung

Stadtbüro: Umwelt und Natur im Fokus

Wer sich für Umweltbelange interessiert und angesichts aktueller Entwicklungen hier auch aktiv werden will, ist am 17. September im Stadtbüro am Burgplatz herzlich willkommen zur Veranstaltungsreihe „Engagement Impuls: Spotlight Natur und Umwelt“. Von 16 bis 19 Uhr stellen die Freiwilligen-Agentur Leipzig e. V. und die Koordinierungsstelle „Leipzig weiter denken” konkrete Mitmachmöglichkeiten vor.

Auf einem Markt der Möglichkeiten präsentieren sich die Auwaldstation Leipzig, die BUND-Jugend, die „Annalinde“ für die Leipziger Gemeinschaftsgärten, das Amt für Stadtgrün und Gewässer mit der Aktion Baumstarke Stadt und das Umweltinformationszentrum. Angesprochen werden sollen mit diesem Angebot an Umweltfragen interessierte Leipzigerinnen und Leipziger, aber auch Vereine und Initiativen, die einen Antrag im Rahmen der Fachförderung durch das Amt für Umweltschutz stellen wollen. ■

Anzeigen

Glocke Pool verlängert Ihre Poolsaison

Qualitätsüberdachungen von preiswert bis exklusiv

Beispiel I
Innenmaß 3,25 m
Außenmaß 3,68 m
Länge 6,50 m
Höhe max. 0,75 m
• 3 verschiebbare Elemente*
nur 7.100 €

Beispiel II
Innenmaß 4,25 m
Außenmaß 4,82 m
Länge 8,63 m
Höhe max. 0,90 m
• 4 verschiebbare Elemente*
nur 11.100 €

* • Laufschiene nur 14 mm • kinder- und tiersicher abschließbar
• inklusive seitlicher Schiebetür (2,25 m Schienenverlängerung, Stirnseiten abnehmbar) • Pulverbeschichtung, anthrazit
• inkl. Fracht und MwSt.

Kompakte glasklare Polykarbonat-Platten

Ausstellungs-Modelle
• Außen-Whirlpools • Pool-Überdachungen
• automatische Bodensauger (Boden, Wände, Wasserlinie)
• Wärmepumpen • Sicherheitsabdeckungen u.v.m.

SONDERVERKAUF wegen großer Nachfrage VERLÄNGERT

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Realisierung • Service

Glocke Pool GmbH
Pools und alles für drin, drüber und drumherum
Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch
Tel. 034202/51001 • Fax 034202/51003
info@pool-glocke.de • www.pool-glocke.de

Qualität seit 1991
Glocke POOL®

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Delitzsch (direkt neben McDonald´s). Auf über 2.000 m² können Sie in unserer gepflegten Ausstellung verschiedene Schwimmbecken, Poolüberdachungen und viel Zubehör anschauen und ausprobieren. Sie werden von unseren professionellen Mitarbeitern umfangreich beraten, eine telefonische Anmeldung ist hilfreich.

Ein Masterplan fürs Leipziger Grün

Entwicklungskonzept für Stadtgrün und Gewässer bis Mitte 2020 fertig / Anwohner kritisieren Übernutzung

Die Leipziger lieben die grünen Ecken ihrer Stadt, sorgen sich aber auch um deren Erhalt und warnen vor einer übermäßigen Nutzung. Das geht aus einer Online-Umfrage für die Erstellung des Masterplans Grün durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer hervor. Mitte kommenden Jahres soll der Plan stehen, der für alle Anwohner gesundheitsfördernde Umwelt- und Lebensverhältnisse bringen soll.

Die Stadt aus anderer Perspektive kennen lernen: auf den Grüngängen ist das möglich. Foto: Atelier Latent

Grün-blaue Infrastruktur – was etwas sperrig klingt, meint Stadtgrün und Gewässer, also Parks, Gärten, Wälder, Friedhöfe, Teiche und Flüsse, von denen es in Leipzig reichlich gibt. Die Stadtbewohner nutzen diese für Ausflüge, suchen Ruhe und Erholung vor der Haustür.

Das sagt die große Mehrheit der 3559 Leipzigerinnen und Leipziger, die im Februar dieses Jahres an einer ersten Online-Umfrage zum Thema Stadtgrün teilgenommen haben. Gestartet hat diese das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG), welches mit Hilfe anderer Ämter und externer Planungsbüros bis Mitte 2020 einen Masterplan (s. Hintergrund) zur künftigen Gestaltung des städtischen Grüns und der Gewässer erstellen will.

Daran sollen die Leipziger beteiligt werden. Neben der Umfrage gab es bereits ein erstes Bürgerforum, eine Werkstatt sowie zwei „Grüngänge“ (s. Interview rechts), deren Ergebnisse ebenfalls in die Planungen einfließen. Die Dokumentationen zu diesen Veranstaltungen sowie erste Umfrageergebnisse finden sich unter www.leipzig.de/masterplan-gruen.

Schon im November soll es ein weiteres Bürgerforum geben, das Einblicke in die bisherigen Planungen bietet. Hier soll sich bereits deutlich abzeichnen, welche Schwerpunkte für die künftige Gestaltung des Stadtgrüns gesetzt werden müssen.

Die eingangs erwähnte Online-Umfrage macht deutlich, wo vielen Leipzigerinnen und Leipzigern der Schuh drückt. Einerseits zeigen die Ergebnisse, wie sehr sie ihr Stadtgrün und ihre Gewässer schätzen. Andererseits finden sich unter den genannten Lieblingsorten auch einige der am meisten gemiedenen Orte wieder wie der Clara-Zetkin-Park oder der Cospudener See.

„Viele der Grünflächen und Gewässer in der Stadt Leipzig werden so stark frequentiert, dass der Erholungsfaktor verloren geht und diese sichtlich unter dem starken Nutzerdruck leiden“, beschreibt eine Teilnehmerin den Konflikt.

Die Umfrage hat gezeigt: Bei den Lieblingsorten steht allgemein das Bedürfnis nach Natur (27 Prozent) und nach Ruhe und Erholung (20 Prozent) im Vordergrund.

Aber auch die Gestaltung und die Weitläufigkeit (jeweils 7 Prozent) werden als Gründe für das Aufsuchen genannt. Demgegenüber werden Orte vor allem gemieden, weil diese übernutzt (20 Prozent) oder verschmutzt (19 Prozent) sind, aber auch, weil man sich dort nicht sicher fühlt (13 Prozent).

Daraus ergibt sich eine zentrale Aufgabe des Masterplans: Herauszufinden, welche grün-blauen Freiräume zwingend zu erhalten sind und in welchen Stadtteilen bereits heute Engpässe in der Versorgung mit öffentlichem Grün bestehen.

Rüdiger Dittmar, Leiter des ASG, fasst es so zusammen: „Wir wollen wissen, welche Fläche heute welche Funktionen für die Lebensqualität in Leipzig insgesamt und für das jeweilige Quartier übernimmt und welche Potenziale es gibt, um Leipzig für die Folgen des Klimawandels fit zu machen. Oder um bei weiterem Bevölkerungswachstum eine möglichst hohe Grünversorgung gewährleisten zu können. Aber auch wo Lücken im Grün- und Gewässerverbund bestehen, die wir schließen müssen, damit sich Menschen, Tiere und Pflanzen entlang dieser Achsen durch die Stadt bewegen und ausbreiten können.“ ■

Hintergrund

5 Schwerpunkte des Masterplan Grün

Der Fokus des Masterplan Grün liegt auf fünf Themenfeldern:

- Anpassung an den Klimawandel
- gesundheitsfördernde Umwelt- und Lebensverhältnisse
- für alle Bevölkerungsschichten gute Umweltbedingungen
- Erhalt der biologischen Vielfalt
- umweltgerechte Mobilität

Top 5 Lieblingsorte
(Anteil an 2661 Nennungen)

1. Auwald (21 %)
2. Clara-Zetkin-Park (11 %)
3. Cospudener See (6 %)
4. Rosental (4 %)
5. Palmengarten (4 %)

Top 5 Meidungsorte
(Anteil an 837 Nennungen)

1. Clara-Zetkin-Park (10 %)
2. Cospudener See (9 %)
3. Lene-Voigt-Park (5 %)
4. Promenadenring Hbf (4 %)
5. Rabet (3 %)

Mit dem Spazierprofi in der Stadt unterwegs

Bertram Weisshaar vom Atelier Latent ist Spaziergangsforscher und moderiert die sogenannten Grüngänge. Im Interview mit dem Amtsblatt erklärt er, was die Spaziergänge ausmacht.

Bertram Weisshaar. Foto: Thomas Eichler

Herr Weisshaar, was ist das Besondere an den „Grüngängen“ und welchen Beitrag leisten sie zur Erarbeitung des Masterplans Grün?

Über die Grüngänge wird direkt erfahrbar, wie verschieden sich Stadtgrün mitunter zeigt. Dies selbst zu erleben, sensibilisiert für die zahlreichen Themen, die das Stadtgrün und die Gewässer in Leipzig betreffen. Die Teilnehmenden tragen damit zum Masterplan Grün bei, indem sie ihre Anregungen, Wünsche, Beobachtungen und Kritik auf Kärtchen festhalten, die sie in einen mitgebrachten Briefkasten einwerfen.

Letztlich geht es darum, herauszuarbeiten, wie die grün-blaue Infrastruktur wichtige Funktionen für Gesundheit und Erholung, das Stadtklima und die Wasserrückhaltung sowie die biologische Vielfalt, aber auch als grün-blaue Verbindungswege für den Fuß- und Radverkehr besser erfüllen kann. Ganz entscheidend ist hierbei zu erkennen, dass das Stadtgrün lebendige Natur ist, die wir nicht beliebig nach unseren Vorstellungen modifizieren können.

Was haben Sie gemeinsam mit den Teilnehmern der ersten beiden Spaziergänge erlebt?

Zunächst hat es mich sehr gefreut, zu sehen, mit welcher Lust die Teilnehmer spazierenderweise die Stadt einmal anders entdecken wollen. Besonders eindrücklich waren die Blicke in die Hinterhöfe. Man kann dabei richtige Kleinode finden. Leider stößt man immer wieder auch auf echte Unorte, an welchen man Mitleid mit den Anwohnern empfindet. Wer sich ausführlich mit den Routen und Inhalten der ersten Grüngänge befassen möchte, findet die Dokumentationen auf der Webseite zum Masterplan Grün.

Was erwartet die Leipziger beim 3. Grüngang am 21. September?

Beim dritten Grüngang steht die Ostvorstadt im Fokus. Wir laufen über den Addis-Abeba-Platz zur Liebigstraße. Gegen 15.30 Uhr machen wir eine Pause im Garten des Mendelssohnhauses (Goldschmidtstraße 12). Interessierte können auch erst hier dazu kommen. Dann geht es weiter Richtung Lene-Vogt-Park und bis ca. 17 Uhr durch das Zentrum Ost. Dieser Grüngang ist barrierefrei. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht nötig. ■

Nächster Grüngang:
21. September 2019
Treff: 13.30 Uhr,
Moritzbastei (Kurt-Masur-Platz/Universitätsstraße)

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

von schlicht bis exklusiv –
wir bauen massiv
MHS
Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de
Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610

Telefon 0341 986 5656
Haus zu verkaufen !!
Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.
www.lbs-immo-leipzig.de
LBS in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH
Immobilienpartner der Sparkasse Leipzig

Abwrackprämie für alte Kessel?

So lassen sich mit einer neuen Heizung Energie und CO2 einsparen

(djd). Welche Heizungsanlage ist die richtige für das eigene Zuhause? Mit der jüngst ins Gespräch gebrachten Abwrackprämie für alte Ölheizungen, ist diese Diskussion wieder aktuell geworden. In der Debatte zeigt sich: Moderne Brennwertheizungen können eine sinnvolle Lösung auf dem Weg zu mehr Klimaschutz sein - und Fördergelder gibt es bereits heute dafür.

Herzstück einer modernen Heizungsanlage kann eine effiziente Brennwertheizung sein.
Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

20 Jahre alte Heizungen sollten ausgetauscht werden

Als Faustregel gilt: Verrichtet die Heizung seit 20 Jahren oder länger ihren Dienst, ist es in der Regel sinnvoll, sie gegen ein jüngeres Exemplar auszutauschen. Und das ergibt Sinn: Egal, ob Öl oder Gas, wer auf moderne Brennwerttechnik setzt, senkt damit seinen Energieverbrauch und somit auch den CO2-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Bundesweit entsprechen fast zwölf Millionen Gas- und Ölheizungen nicht mehr dem Stand der Technik und verbrauchen zu viel Energie. Steht eine veraltete Ölheizung im Keller, sei eine Modernisierung mit Öl-Brennwerttechnik im Vergleich zu anderen Heizsystemen zumeist die kostengünstigste Alternative, berichtet das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Zumal viele dieser Gebäude auch nicht über einen Anschluss an Versorgungsnetze verfügen und sich somit eine Lösung mit einem eigenen Energievorrat im Tank anbietet.

Zukunftssicher mit klimaneutraler Perspektive

Zusätzlich zur Modernisierung mit Brennwerttechnik können erneuerbare Energien wie Sonne, Wind und Biomasse die Ölheizung ergänzen. Sorgt etwa die Solaranlage auf dem Dach für warmes Wasser - entweder direkt über Solarthermie oder über die Photovoltaikanlage und einen elektrischen Wärmeerzeuger - wird der CO2-Ausstoß weiter reduziert. So springt die Öl-Brennwertheizung nur noch dann ein, wenn von den Erneuerbaren nicht ausreichend Energie zur Verfügung steht. Eine klimaneutrale Perspektive haben Öl-Brennwertheizungen durch den künftigen Einsatz von regenerativen Energieträgern wie fortschrittlichen Biobrennstoffen oder E-Fuels. Einige Beispiele dafür gibt es bereits: In elf vom IWO betreuten Modellprojekten testen Familien die neuen Brennstoffe im Alltag. Bisher wurden dabei sehr gute Ergebnisse erzielt.

Maximale Fördersumme für Modernisierer

Wer auf moderne Brennwerttechnik setzen will, kann im Übrigen schon länger eine besondere Form der „Abwrackprämie“ nutzen: So zahlt allein die staatliche KfW-Bank bis zu 15 Prozent der Investitionssumme. Mit der Aktion „Besser flüssig bleiben“ sichern sich Modernisierer die für sie individuell errechnete, höchstmögliche Fördersumme. Unter www.besser-fluessig-bleiben.de gibt es Infos dazu.

Suche Eigentumswohnung von Privat,
☎ 01579-2342413

Ab Oktober wieder Baumfällzeit – jetzt Termine sichern!
- Baumpflege, -kontrolle, -fällung
- Terrassen u. Zaunanlagen
- Pflaster- und Wegebau
- Hinterhof- u. Grundstücksgestaltung
- Bepflanzungen aller Art
DIE GRÜNEN DAUMEN
Thomas Wagner – zertifizierter Baumpfleger
www.diegruenendaumen.de / info@diegruenendaumen.de
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!
Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.
Telefon: 034202 34 33 46 – 0173 38 38 980

DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung
Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 76 Abs. 1 SächsGemO gibt der Zweckverband DERAWA bekannt, dass der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2020 in der Zeit vom 25.09.2019 bis einschließlich 04.10.2019 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt wird.
Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich.
Einwohner des Verbandsgebietes und Entgeltpflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung (07.10.2019 bis 15.10.2019) Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung.
gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 Thüringer Gemeindehaushaltverordnung

1. Der Landkreis Altenburger Land als Eigentümer verkauft auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück:
   Ehemaliges Herrenhaus in 04626 Mehna, OT Zweitschen Nr. 18
2. Das Grundstück wird gebildet aus dem Flurstück 34/1 der Gemarkung Zweitschen, Flur 1 und hat eine Größe von 5.012 qm. Es ist mit einem ehemaligen Herrenhaus und verschiedenen Nebengelassen bebaut. Das Hauptgebäude verfügt über ca. 665 qm Nutzfläche (ohne Treppenhaus und Keller). Der bauliche Zustand ist befriedigend. Hinter den Gebäuden befindet sich ein Park mit einem reizvollen alten Baumbestand.
   Der Verkehrswert beträgt 70.000,00 Euro (Gutachten vom 28.09.2017).
3. Ein Exposé der Liegenschaft kann unter www.altenburgerland.de (Immobilienangebote) heruntergeladen werden. Für weitere Auskünfte steht im Fachdienst Hochbau und Liegenschaften Frau Schnell (Tel. 03447 586-955) zur Verfügung. Hier können auch Termine zur Besichtigung vereinbart werden.
4. Der Landkreis Altenburger Land ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen. Die Entscheidung über den Verkauf obliegt dem Kreistag. Eingereichte Angebote sollen ein Konzept für die Nachnutzung enthalten. Vor Abschluss des Kaufvertrages muss die Finanzierung des Kaufpreises nachgewiesen werden.
5. Verbindliche Angebote mit der deutlichen Kennzeichnung „Nicht öffnen - Ausschreibung Zweitschen Nr. 18“ sind im verschlossenen Umschlag bis zum **18.10.2019** (Posteingang im Landratsamt) beim Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in 04600 Altenburg oder im Büro des Leiters des Fachbereichs Bildung und Infrastruktur in der Karl-Marx-Str. 1b, 04626 Schmölln einzureichen.

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die konstituierende Sitzung am 18.09., um 16.00 Uhr, im Festsaal, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
Rede des Oberbürgermeisters
Bericht zur Kommunalwahl 2019
Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte durch den Oberbürgermeister gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i.V.m. § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung
Feststellung von Hinderungsgründen bei gewählten Stadträtinnen und Stadträten gemäß § 32 Abs. 2 SächsGemO sowie die Entscheidung über das Vorliegen wichtiger Gründe bei Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit gewählter Stadträtinnen und Stadträte gemäß § 18 SächsGemO
Verpflichtung der Nachrücker durch den Oberbürgermeister gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO i. V. m. § 1 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung
Information des Oberbürgermeisters über die Sitzordnung der Ratsversammlung
Mitteilung des Oberbürgermeisters an die Ratsversammlung zur Bildung von Fraktionen gemäß § 7 der Hauptsatzung der Stadt Leipzig
Vorlagen I
- Fraktionsfinanzierungsvereinbarung für die Wahlperiode 2019 – 2024 und Bestätigung überplanmäßiger Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO
- Beschluss über die Anzahl der Mitglieder der beschließenden und beratenden Ausschüsse und Verteilung der Sitze auf die Fraktionen nach ihrem Stärkeverhältnis (Benennungsverfahren)
- Gemeindewahlausschuss für die Oberbürgermeisterwahl 2020
- 1. Änderung zum Baubeschluss: Sanierung Floßplatz/ östliche Umfahrung (Bestätigung gem. § 79 (1) SächsGemO)
- Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung – Leiter der Branddirektion

Besetzung von Gremien
- Jugendhilfeausschuss – Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter
- Vergabegremium VOB – Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter
- Vergabegremium VOL – Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter
- Beirat „Kuratorium Tag der Friedlichen Revolution 1989“

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Abfall-Logistik Leipzig GmbH (ALL)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Abfallverwertung Leipzig GmbH (AVL)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Klinikum St. Georg gGmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Invest Region Leipzig GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Lecos GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LESG Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG mbH & Co. KG)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LGH Service GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Messe GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Städtische Altenpflegeheime Leipzig gGmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Sportbäder Leipzig GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Stadtwerke Leipzig GmbH
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Zoo Leipzig GmbH
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See (1. Änderung)
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Kommunaler Sozialverband Sachsen (KSV)
- Vertreter/-innen der Stadt Leipzig in der Trägerversammlung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

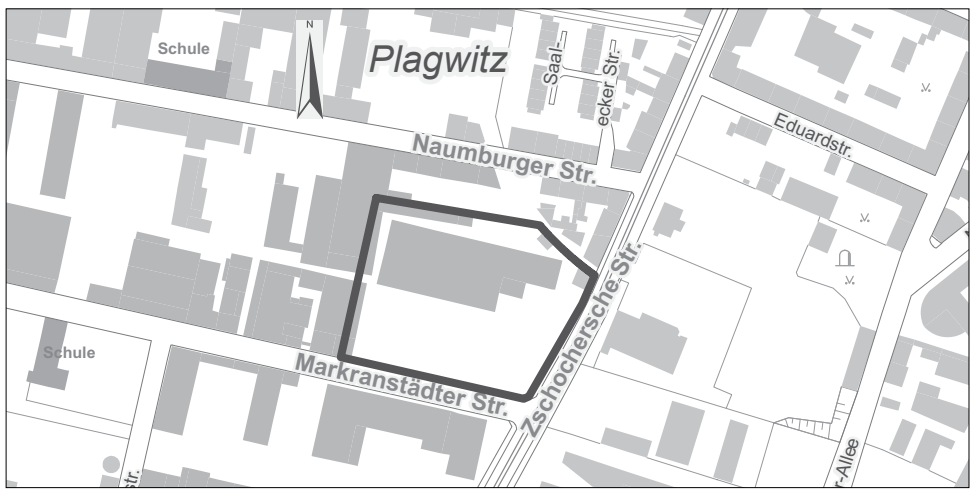
Informationen I
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen
- „Regieren im 21. Jahrhundert“ – Veranstaltungsreihe im Gedenken an den ehemaligen Oberbürgermeister Leipzigs, Dr. Hinrich Lehmann-Grube ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet „Zschochersche Straße 78“, Leipzig-Südwest; Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 04.09.2019 die Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet „Zschochersche Straße 78“ als Satzung beschlossen.
Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann wie unten angegeben kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.
Der Geltungsbereich der Satzung befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Plagwitz zwischen Naumburger Straße, Zschochersche Straße und Markranstädter Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Die Satzung und die Begründung dazu können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.
Die Satzung ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-08172).
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB ist eine nach § 214 Abs. 1 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.
Auf die Möglichkeit der Beantragung einer Entschädigung nach § 44 Abs. 3 Satz 2 und 3 sowie § 43 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird hingewiesen.
Der hier gegebene Hinweis auf Rechtsfolgen nach dem BauGB hat keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungs bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.



Geltungsbereich der Aufhebungssatzung besonderes Vorkaufsrecht für das Gebiet „Zschochersche Straße 78“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bekanntmachung der Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Lindenthal im Wahlbezirk 8329 am 27.10.2019

Die Landesdirektion Sachsen als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Ortschaftsratswahl Lindenthal vom 26.05.2019 im Wahlbezirk 8329 für ungültig erklärt. Der Stadtrat der Stadt Leipzig hat deshalb am 04.09.2019 entsprechend § 29 Absatz 1, 2 Kommunalwahlgesetz die Durchführung einer Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Lindenthal vom 26.05.2019 (Hauptwahl) im Wahlbezirk 8329 für den 27.10.2019 angeordnet. Rechtsgrundlagen dafür sind § 29 Kommunalwahlgesetz und § 57 Kommunalwahlordnung. Bei der Teilwiederholungswahl sind die Wahlvorbereitungen nur insoweit zu erneuern, wie es erforderlich ist. Die Zahl der zu wählenden Ortschaftsratsmitglieder (7 in Lindenthal) sowie die Wahlbezirkseinteilung entsprechen der Hauptwahl vom 26.05.019. Die Wahlvorschläge vom 26.05.2019 bleiben unverändert, jedoch sind auf diesen gemäß § 29 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz diejenigen Bewerber zu streichen, die zwischen dem Tag der für ungültig erklärten Wahl und dem Tag der Wiederholungswahl ihre Wählbarkeit verlieren. ■

Leipzig, 14.09.2019

Amt für Statistik und Wahlen

Gemeindewahlausschuss zur Teilwiederholungswahl in Lindenthal am 27.10.2019

Der Gemeindewahlausschuss zur Teilwiederholungswahl der Ortschaftsratswahl Lindenthal setzt sich aus dem Vorsitzenden Peter Dütthorn, der stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Andrea Schultz, den Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Bernhard Kny, Dr. Christina Mertha, Margit Weihnert, Cordula Rosch, Martina Drenk, Rudy-Christian Brabec und den stellvertretenden Beisitzerinnen bzw. Beisitzern Eric Buchmann, Steffi Deutschmann, Nadine Milde, Ute Hoffmann, Steffen Kristian Orlovius zusammen. Die öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Neufeststellung der Wahlvorschläge findet am 19.09.2019, 9.00 Uhr, im Raum 263 Neues Rathaus statt.
Die öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Ergebnisermittlung findet am 29.10.2019, 9.00 Uhr, im Raum 263 Neues Rathaus statt. ■

Peter Dütthorn
Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Vorbereitung der Planung für das Vorhaben: Neubau Radverkehrsanlage an der B 2 nördlich Leipzig – Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Verwaltungsgebiet der Stadt Leipzig zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Die LISt GmbH wurde von dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr beauftragt, hierfür entsprechende Planungen auszuführen. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, werden, **in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen**, auf den Grundstücken der
Gemarkung Göbschelwitz
Flurstücke: 50/1, 50/2, 51, 52/1, 52/2, 55, 112/1, 112/2
Gemarkung: Seehausen
Flurstück: 604
im Zeitraum **vom 30.09.2019 bis voraussichtlich 25.10.2019** folgende Vorarbeiten durchgeführt:
Vermessungsarbeiten.
Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (§ 16 a FStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese zu dulden.
Zur Durchführung der Arbeiten müssen die Grundstücke durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung bzw. der LISt GmbH betreten und ggfs. befahren werden.
Ein Lageplan, unter Ausweisung der von den Vorarbeiten betroffenen Flurstücksflächen, kann auf Anfrage bzw. Anforderung abgefordert werden.

Ansprechpartner:
LISt GmbH, Alf Weinert
Telefon: 037207 83 29 67
Telefax: 0351 45 11 78 46 99
E-Mail: alf.weinert@list.smwa.sachsen.de

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.
Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.
Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung des geplanten Vorhabens entschieden.
Die Information zu den Vermessungsarbeiten ist unter www.medienservice.sachsen.de öffentlich einsehbar. ■

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig
https://ratsinfo.leipzig.de

Satzungen, Verordnungen, Regelungen der Stadt Leipzig:
www.leipzig.de/stadtrecht

Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (VLA) informiert zur Amerikanischen Faulbrut

Am 12.06.2019 wurde der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut bei Bienen amtlich festgestellt. Die von der Erkrankung betroffenen Völker mussten getötet werden, um ein weiteres Ausbreiten der unter Bienen übertragbaren Erkrankung zu verhindern.
Seit Juni wurden alle im Sperrbezirk befindlichen Bienenvölker zweimal untersucht. Es ergaben sich keine weiteren Hinweise auf die Amerikanische Faulbrut. Die Bienenseuche konnte erfolgreich bekämpft werden. Alle Imker beachten bitte weiterhin den folgenden Hinweis:
Jedes gehaltene Bienenvolk ist dem Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt zu melden.
Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (VLA) ist täglich zwischen 7.00 und 15.30 Uhr bzw. Freitag 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr unter der Telefonnummer 1 23 37 91 oder jederzeit per E-Mail: veterinaeramt@leipzig.de erreichbar. ■

Öffentlicher Hinweis zur Fälligkeit der Hundesteuer

Alle Hundebesitzer werden darauf hingewiesen, dass die 2. Rate der Hundesteuer 2019 am 15.09.2019 fällig ist. Die Steuer ist rechtzeitig unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens im Verwendungszweck der Zahlung zu überweisen. Soweit der Stadtkasse ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, erfolgt die Abbuchung am 15.09.2019 von Ihrem Konto.
Die Stadt Leipzig verschickt Hundesteuerbescheide nur bei Änderungen. Die Hundesteuer ist in der Höhe zu den jeweiligen Terminen fällig, wie im letzten übersandten Steuerbescheid unter Abschnitt III. geregelt.
Für regelmäßig zu zahlende Abgaben empfiehlt die Stadtkasse die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Damit erfolgt der Einzug immer pünktlich zur Fälligkeit der Steuerforderung. So muss man die Terminüberwachung nicht selbst übernehmen, spart sich den Aufwand für die Überweisung und kann verhindern, dass man in Verzug gerät.
Das Formular kann bei der Stadtkasse angefordert oder über www.leipzig.de, Suchbegriff: „SEPA“ abgerufen werden.
Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen der Stadtkasse gern zur Verfügung. ■

Termine

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 16.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Festlegungsprotokoll der Sitzung vom 01.07.2019
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Beschränkte persönliche Dienstbarkeiten für die DB Netz AG (City-Tunnel) – VI-DS-07854
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Richterstraße 14a – VI-DS-07932
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Krönerstraße 43-45 – VI-DS-08054
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Virchowstraße 93 – VI-DS-08179
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Zingster Straße 2 – VI-DS-08184
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Yorckstraße 43-43a – VI-DS-08218
- Abschluss eines Mietvertrages für die Kita Arthur-Nagel-Straße 1 – VI-DS-08212

Beschlüsse aus der 95. nichtöffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 01.07.2019
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 96. öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 19.08.2019
- Verkauf eines Flurstücks in der Kuchengartenstraße (Kita)
- Tausch des städtischen Flurstücks 335/4 der Gemarkung Mockau gegen das private Flurstück 733 der Gemarkung Schönefeld
- Ankauf Flurstücke 447/5 und 447/6 der Gemarkung Thekla für Neubau Grundschule Tauchaer Straße 188 ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.09.2019 entfällt. ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
17.09., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5a
- Auswertung der letzten Ratsversammlung vom 04.09.2019
- Beschlussvorlage der Stadt Leipzig Nr. VI-DS-08001 „Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig“
- Bürgerinformation zur Baumaßnahme „Alte Dorfstraße“

Ortschaftsrat Burghausen
24.09., 19.00 Uhr, Sitzungszimmer ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- Verpflichtung der Ortschaftsräte
- Wahl des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin
- Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin
- Besprechung und Abstimmung der Beschlussvorlage Nr. VI-DS-08001 – Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Leipzig ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Nordost
25.09., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld (Raum 100), Ossietzkystraße 37
Eine Tagesordnung liegt zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht vor. ■

Sitzungstermine Ratsversammlung 2020

- 22.01.2020
- 26.02.2020
- 25.03.2020
- 26.03.2020 – Vorbehaltstermin
- 29.04.2020
- 30.04.2020 – Vorbehaltstermin
- 13.05.2020 – Fachpolit. Std. (Beginn 16.00 Uhr)
- 20.05.2020
- 28.05.2020 – Vorbehaltstermin
- 10.06.2020
- 17.06.2020 – Vorbehaltstermin
- 08.07.2020
- 09.07.2020 – Vorbehaltstermin
- 16.09.2020
- 07.10.2020 – Fachpolit. Std. (Beginn 16.00 Uhr)
- 14.10.2020
- 11.11.2020
- 12.11.2020 – Vorbehaltstermin
- 16.12.2020 ■

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Gudrun Ledig

aus den Leipziger Städtischen Bibliotheken
am 28.08.2019 im Alter von 60 Jahren
nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Mit ihr verlieren wir einen freundlichen
und zuverlässigen Menschen.

Wir werden sie stets
in guter Erinnerung behalten.

Der Oberbürgermeister Personalrat

Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.10. und 14.11., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0 160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
16.10. und 27.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 christa-taube-rohde@t-online.de
Schiedsstelle Süd/Südwest
01.10. und 05.11., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0 176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
20.09. und 25.10. und 29.11., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 30; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
19.09. und 17.10. und 28.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 01 60 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 30 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Jobcenter startet Interessenbekundungsverfahren für Arbeitsgelegenheiten (AGH) im Jahr 2020

Für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH), das sind Beschäftigungsverhältnisse auf dem zweiten Arbeitsmarkt, startet das Jobcenter Leipzig ab Anfang September das Interessensbekundungsverfahren für das Jahr 2020. Bis zum 15.10.2019 (Datum des Posteingangsstempels beim Jobcenter Leipzig) können Träger, Vereine und Verbände sinnvolle und kreative Konzepte für Arbeitsgelegenheiten einreichen, die auf die individuellen Erfordernisse und Bedürfnisse der leistungsberechtigten Menschen und insbesondere auf die von Migranten hier in Leipzig eingehen.
Die zur Einreichung notwendigen Formulare und weiterführende Informationen, beispielsweise zu den Förderkonditionen, sind über www.jobcenter-leipzig.de abrufbar. Bei Fragen können sich interessierte Träger gern auch an das Team Öffentlich geförderte Beschäftigung des Jobcenters Leipzig wenden.

Jobcenter Leipzig
Öffentlich geförderte Beschäftigung
E-Mail:
jobcenter-leipzig.team531@jobcenter-ge.de

Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II verfolgen das Ziel, langzeitarbeitslose Leistungsberechtigte durch sinnvolle Tätigkeiten wieder an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen und die soziale Integration zu fördern. Arbeitsgelegenheiten müssen zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen. Reguläre Arbeitsverhältnisse dürfen weder verdrängt noch beeinträchtigt werden. ■

Pilzberatung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt bietet noch bis 14. November 2019 wieder kostenfreie Pilzberatungen an. Die Beratungen finden montags von 16.00 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes in der Theodor-Heuss-Str. 43 „Am Röschenhof“, Raum 011, statt. In diesen Zeiten ist die Pilzberatungsstelle auch telefonisch (nur während der Beratungszeit) unter 1 23 37 83 erreichbar. ■

Am 16. September Pilzberatung mit Anschauungspilzen

Zur Pilzsaison 2019 bietet das Umweltinformationszentrum zusätzlich zur Beratung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt am Montag, 16.09., von 15.00 bis 17.00 Uhr, eine kostenlose Pilzberatung durch eine Expertin an. Das Angebot mit heimischen Anschauungspilzen richtet sich an alle Pilzfreunde und insbesondere an Pilzsucher, die sich zu ihren eigenen Funden erkundigen möchten.
Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 1 23 67 11, auf der Internetseite der Stadt Leipzig www.leipzig.de/uiz sowie persönlich im UiZ (Prager Straße 118-136, Haus A.II). Geöffnet ist dienstags und donnerstags jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Im vergangen Jahr 2018 gab es insgesamt 66 Beratungen (2017: 314; 2016: 185) mit 112 Pilzbestimmungen (2017: 954; 2016: 550). Dabei wurden zwölf Giftpilzarten (2017: 33; 2016: 26) aussortiert. Häufigster Giftpilz waren der Karbolegerling und der grünblättrige Schwefelkopf. ■

Dienstausweise für ungültig erklärt

Hiermit werden die Dienstausweise mit folgenden Nummern für ungültig erklärt: 007823, 15256 und 16603. ■

Konzeptverfahren für mietpreis- und belegungsgebundenen Mietwohnungsbau

Die Stadt Leipzig stellt im Wege eines Konzeptverfahrens drei Baugrundstücke zur Bestellung von Erbbaurechten bereit. Ziel ist es, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Exposés finden Sie unter www.leipzig.de/immobilien.

Cichoriusstraße 8		**Bernhardstraße**		**Delitzscher Straße 39**	
Exposé:	0925	Exposé:	0961	Exposé:	0962
Gemarkung:	Reudnitz	Gemarkung:	Anger	Gemarkung:	Eutritzsch
Flurstück:	404c	Flurstück:	178	Flurstück:	5a
Größe:	500 m²	Größe:	520 m²	Größe:	900 m²
Erbbauzins:	**14 500 Euro/Jahr**	**Erbbauzins:**	**11 800 Euro/Jahr**	**Erbbauzins:**	**22 400 Euro/Jahr**

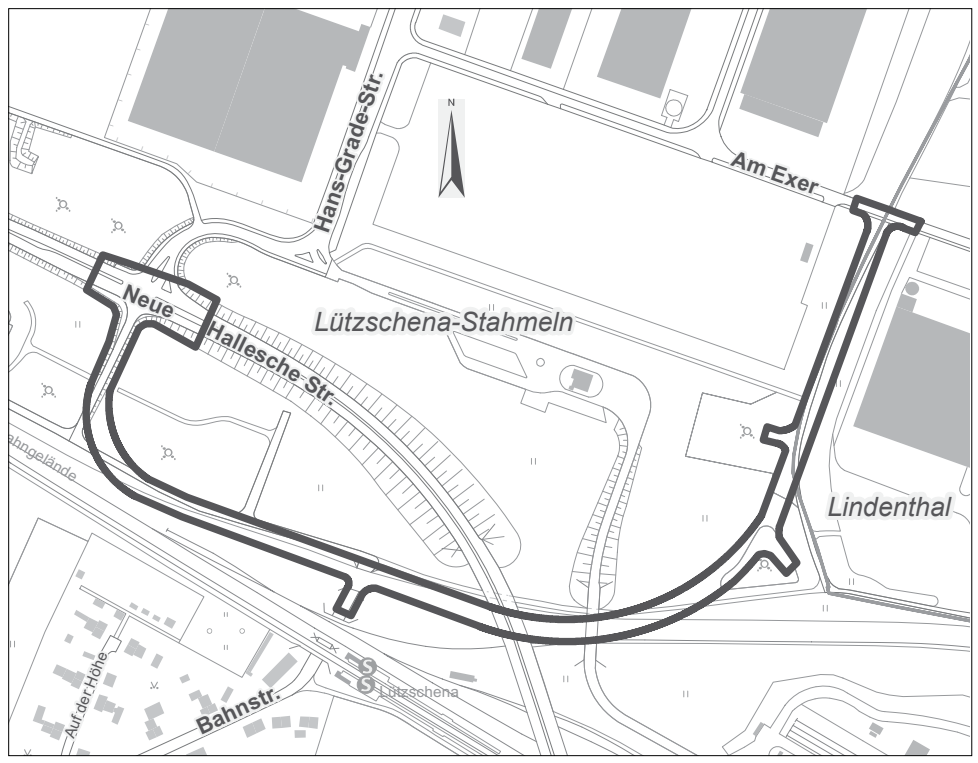
Das Unternehmen hpm Henkel Projektmanagement GmbH, mit Sitz in Dresden, unterstützt die Stadt Leipzig als externer Fachgutachter. Alle Rückfragen zum Verfahren richten Sie deshalb bitte an: Frau Enghardt, E-Mail: konzeptverfahren@henkel-pm.de, Telefon: 0351 87 32 38 07. Für Montag, den 30.09.2019, ist eine Informationsveranstaltung der Stadt Leipzig geplant. Alle Interessierten sind herzlich um 13.30 Uhr ins Stadtbüro, Markgrafenstraße 3, eingeladen. Senden Sie Ihre vollständige schriftliche Bewerbung in einem verschlossenen Umschlag bis zum 19.12.2019 an: hpm Henkel Projektmanagement GmbH, Könneritzstraße 15, 01067 Dresden. ■

(Angaben ohne Gewähr)

Bebauungsplan Nr. 448 „Erschließungsstraße KLV-Terminal“, Leipzig-Nordwest; Aufstellungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 04.09.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 448 „Erschließungsstraße KLV-Terminal“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
Er ist im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 niedergelegt und kann während der Dienststunden
Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr,
Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr,
für die Dauer von zwei Wochen kostenlos eingesehen werden.
Der Aufstellungsbeschluss ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-06804).
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in Leipzig-Nordwest, in den Ortsteilen Lützschena-Stahmeln und Lindenthal, im Umfeld der neuen Halleschen Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Aus- und Neubau einer Verkehrsanlage zur Optimierung der Erschließung der umliegenden Gewerbeflächen geschaffen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 448 „Erschließungsstraße KLV-Terminal“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit

25.09., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 270
- Berichte aus den Eigenbetrieben
- Verbund Kommunaler Kinder- u. Jugendhilfe
- Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe
- Städtisches Klinikum „St. Georg“ ■

Stadt fördert Projekte für mehr Chancengleichheit

Beim Referat für Gleichstellung können noch bis zum 30.09.2019 die Fördermittelanträge für Projekte im Bereich Chancengleichheit gestellt werden. Finanziell unterstützt werden Veranstaltungen, Publikationen und Aktionen, die helfen, Chancengleichheit durchzusetzen und geschlechtsspezifische Benachteiligungen abzubauen. Vereine, Verbände und Initiativen mit Sitz in Leipzig können die entsprechenden Anträge stellen, wenn sie sich in diesen Bereichen engagieren.
Das Referat für Gleichstellung berät gerne bei der Antragstellung – dies wird insbesondere dann empfohlen, wenn die Fördermittelanfrage erstmals erfolgt. Interessenten sollten hierfür vorab einen Beratungstermin vereinbaren.
Die Fachförderrichtlinie Chancengleichheit von Frau und Mann sowie die Antragsformulare, die zwingend zu benutzen sind, sind online abrufbar unter www.leipzig.de/frauen. Die Unterlagen müssen mit rechtsverbindlicher Unterschrift spätestens am 30.09.2019 eingegangen sein. Verspätet eingereichte Formulare können nicht berücksichtigt werden, weshalb empfohlen wird, den Fristbriefkasten am Personaleingang des Neuen Rathauses zu nutzen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. ■

Ausbau Floßplatz zwischen Riemann- und Paul-Gruner-Straße

Voraussichtlich Mitte Mai 2020, wird die östliche Seite des Floßplatzes zwischen Riemannstraße und Paul-Gruner-Straße in zwei Teilabschnitten grundhaft ausgebaut. Der Ausbau schließt sich an die Baumaßnahme der Wasserwerke Leipzig an. Der Floßplatz ist Bestandteil des Sanierungskonzeptes „Innerer Süden Leipzig“. Die Ausbaulänge des Floßplatzes beträgt rund 285 Meter. Die Anliegerstraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Westlich der Straße befindet sich die denkmalsgeschützte Parkanlage, östlich schließt die gründerzeitliche Bebauung an. Die Aufteilung des vorhandenen Straßenraumes wird beibehalten. Beidseitig an die Fahrbahn schließen sich Parkstellflächen und Gehwege an. Um die Aufenthaltsqualität im unmittelbaren Schulumfeld zu verbessern und die Schulwegsicherheit zu erhöhen, werden ein Bereich vor der „Schule am Floßplatz“ sowie das Stück der Hohen Straße, das den Floßplatz als Stichstraße kreuzt, verkehrsrechtlich neu geordnet. Sie werden zukünftig ausschließlich dem Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen. Diese Fläche kann für Spiel und Sport genutzt werden. Während der Bauzeit wird der erste Abschnitt von der Riemannstraße bis zur Hohen Straße voll gesperrt. Der zweite Abschnitt wird von der Hohen Straße bis zur Paul-Gruner-Straße im Anschluss ebenfalls unter Vollsperrung für den Kfz-Verkehr gebaut. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Vorbescheid: Nutzungsänderung von Räumlichkeiten als Ferienwohnung, Lumumbastraße 2“, Leipzig

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 75 Satz 4 i.V.m. § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat mit Datum vom 02.09.2019 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2019-004013-BV-63.20-JAP im Vorbescheidverfahren gemäß § 75 SächsBO erteilt.
1. Der Vorbescheid mit Beantwortung einzelner Fragen zum Vorhaben „Vorbescheid: Nutzungsänderung von Räumlichkeiten als Ferienwohnung, Lumumbastraße 2“ ist erteilt.
2. Bestandteil des Vorbescheides sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 75 i.V.m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Apostel, Tel. 1 23 51 92 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung von Wohnzwecken zu gewerblicher Zimmervermietung – 1. OG rechts, Lützner Straße 36“, Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 291

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 04.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-014993-VV-63.30-HAU im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung von Wohnzwecken zu gewerblicher Zimmervermietung – 1. OG rechts, Lützner Straße 36“, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 291 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Aulich, Tel. 1 23 52 37 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Dachumbau und Errichtung Büroetage auf Werkstatt, Hans-Driesch-Straße 2“, Gemarkung: Leutzsch, Flurstück: 255/26

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 09.07.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-012856-VV-63.30-CHS im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

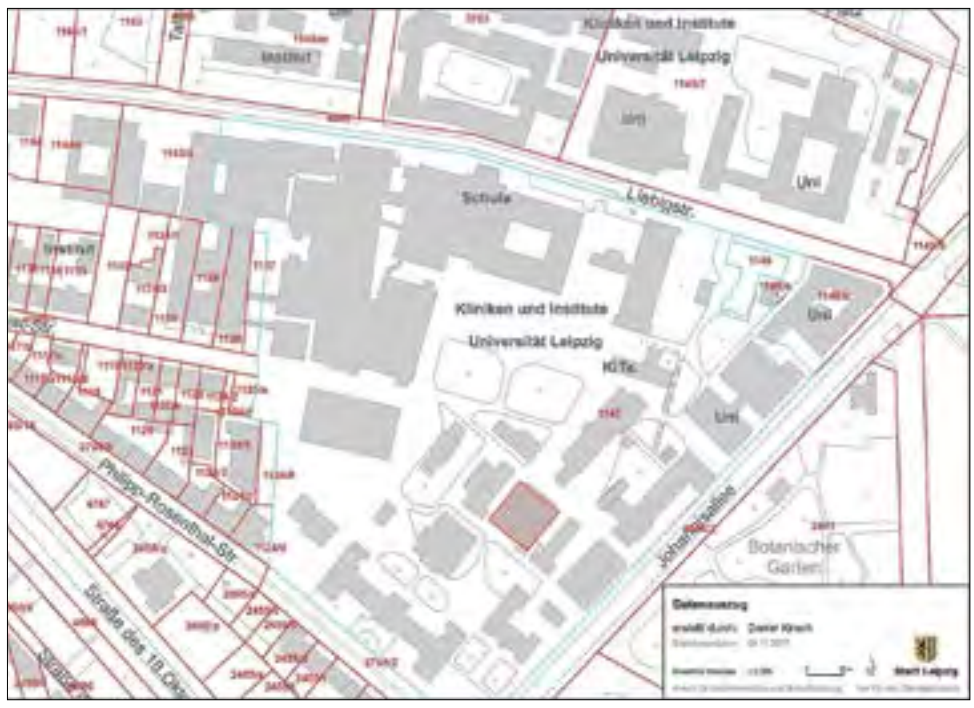
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Dachumbau und Errichtung Büroetage auf Werkstatt, Hans-Driesch-Straße 2“, Gemarkung: Leutzsch, Flurstück: 255/26 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Schreiber, M.A. Arch., Tel. 1 23 51 18 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anpassung im Bestand Haus 6, Station C.2.1 – Neontalogie, Liebigstraße 20a“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 1145



Lageplan mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 27.08.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-007867-SB-63.22-DKI im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau) mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Anpassung im Bestand Haus 6, Station C.2.1 – Neontalogie, Liebigstraße 20a“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 1145 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Kirsch, Tel. 1 23 52 42 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Loggien, Aufzug und Tiefgarage, Mechlerstraße 7“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 4972

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-003407-VV-63.20-MBÖ im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Loggien, Aufzug und Tiefgarage, Mechlerstraße 7“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 4972 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Bögner, Tel. 1 23 51 40 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Änderung des Brandschutzkonzeptes, Emilienstraße 13“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 3856/6

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 03.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-005960-VV-63.30-HAU im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung einer Balkonebene im Dachgeschoss, Otto-Schmiedt-Straße 4“, Gemarkung: Leutzsch, Flurstück: 207/69 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen, Herrn Aulich, Tel. 1 23 52 37 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 16.07.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-007599-VV-63.20-JAP im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Änderung des Brandschutzkonzeptes, Emilienstraße 13“, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 3856/6 mit Nebenbestimmungen (Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Apostel, Tel. 1 23 51 92 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Hochwasserschadensbeseitigung an der Weißen Elster in Leipzig-Hartmannsdorf – Sicherung des Hochwasserschutzdeiches

Die Landestalsperrenverwaltung hat mit Bauarbeiten am Hochwasserschutzdeich in Leipzig-Hartmannsdorf begonnen.
Auf der linken Seite des Deiches an der Weißen Elster werden die Schäden vom Hochwasser 2013 beseitigt. Hartmannsdorf und die angrenzenden Orte sollen nach den Bauarbeiten noch besser vor Hochwasser geschützt sein.
Die Arbeiten dauern bis Februar 2020 und werden voraussichtlich rund zwei Millionen Euro kosten. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Sachsen.
Der Bauabschnitt befindet sich zwischen der Brücke Erikenstraße/Mückenhainer Weg und der Verlängerung des Heideweges in Hartmannsdorf. Zunächst lässt die Landestalsperrenverwaltung das Gelände auf Kampfmittel untersuchen und richtet eine Baustraße ein. Zur Sicherung der Hochwasserschutzanlage soll in den bestehenden Deich auf einer Länge von 1 015 Metern eine Spundwand als Innendichtung eingebaut werden.
Nach Abschluss dieser Arbeiten wird der Deich begrünt. Die Arbeiten werden zur Schonung dieses naturschutzfachlich sensiblen Gebietes in der vegetationsarmen Jahreszeit durchgeführt.
Im Bereich der Erikenstraße kann es während der Bauzeit zu Verkehrseinschränkungen kommen. Um Verständnis wird gebeten. ■

Landestalsperrenverwaltung

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Südamerika 2. Bauabschnitt, Neubau eine Südamerika-Anlage mit Stallungen und Sozialräumen, Räumen zur Wasseraufbereitung, sowie Außenanlagen mit Meersalzbecken und Unterwassertunneln, Pfaffendorfer Straße 29“, Leipzig, Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2650/9

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 21.08.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-013389-SB-63.22-EHA im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Südamerika 2. Bauabschnitt, Neubau eine Südamerika-Anlage mit Stallungen und Sozialräumen, Räumen zur Wasseraufbereitung sowie Außenanlagen mit Meersalzbecken und Unterwassertunneln, Pfaffendorfer Straße 29“ Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2650/9 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

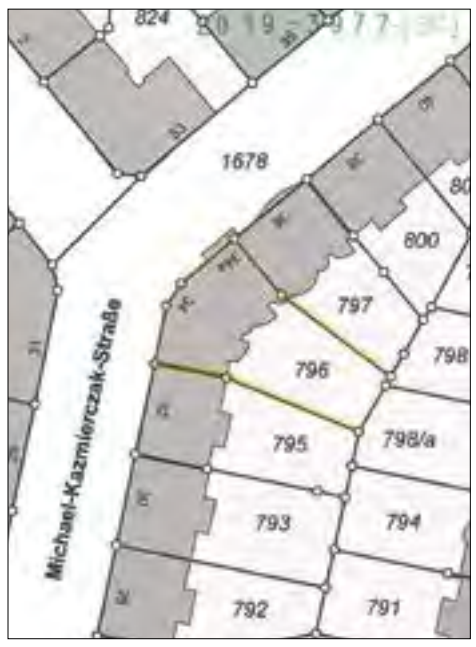
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 1 23 51 79 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung Büroeinheit als Wohnung – nachträgliche Baugenehmigung, Michael-Kazmierczak-Straße 34, 34 a“, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 796

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29.08.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2019-003977-VV-63.30-JBE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren) erteilt.

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umnutzung Büroeinheit als Wohnung – nachträgliche Baugenehmigung, Michael-Kazmierczak-Straße 34, 34 a“, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 796 ist mit Nebenbestimmungen (Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Beyer, Tel. 1 23 51 85 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben „Vorbescheid: Nutzungsänderung von Räumlichkeiten als Ferienwohnung Paul-List-Straße 26“, Leipzig

Gemäß § 75 Satz 4 i.V.m. § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fas-sung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig hat mit Datum vom 27.08.2019 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2019-004012-BV-63.20-JAP im Vorbescheidverfahren gemäß § 75 SächsBO erteilt.

1. Der Vorbescheid mit Beantwortung einzelner Fragen zum Vorhaben Vorbescheid: „Vorbescheid: Nutzungsänderung von Räumlichkeiten als Ferienwohnung Paul-List-Straße 26“ ist erteilt.
2. Bestandteil des Vorbescheides sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 75 i.V.m. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Apostel, Tel. 1 23 51 92 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung von Wohnzwecken zu gewerblicher Zimmervermietung – 1. OG links, Lützner Straße 36“, Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 291

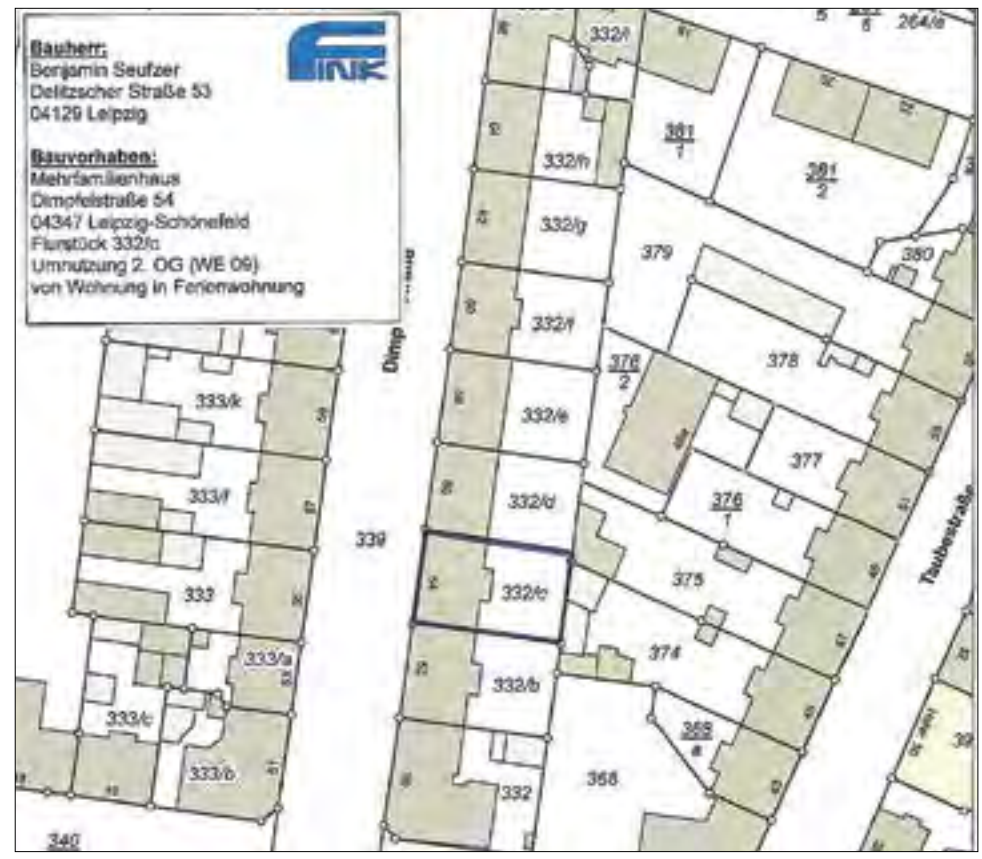
Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 05.09.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-015017-VV-63.30-HAU im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung von Wohnzwecken zu gewerblicher Zimmervermietung – 1. OG links, Lützner Straße 36“, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 291, mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Aulich, Tel. 1 23 52 37 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung 2. OG (WE 09) von Wohnung in Ferienwohnung, Dimpfelstraße 54“, Flurstück 332/c, Gemarkung Schönefeld



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Baugrundstücks (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 05.08.2019 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2019-008094-VV-63.40-TWE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umnutzung 2. OG (WE 09) von Wohnung in Ferienwohnung, Dimpfelstraße 54“, Flurstück 332/c, Gemarkung Schönefeld mit einer Abweichung von den Regelungen über die Barrierefreiheit sowie mit Nebenbestimmungen (Bedingungen, Auflagenvorbehalt, Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen.
Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Weiß, Tel. 1 23 52 44, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Montag, Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung). ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum, Prager Straße 13, 04103 Leipzig kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Quartal 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

Kfz-Zulassung besuchen ohne Warteschlange

1. www.leipzig.de/zulassung aufrufen
2. Termin online vereinbaren
3. Check der notwendigen Dokumente (Übersicht unter https://www.leipzig.de/zulassung)
4. Serien*- oder Wunschkennzeichen online reservieren
5. Kennzeichen* prägen lassen
6. zum Termin ohne Wartezeit vorsprechen (Kennzeichen* und notwendige Dokumente mitbringen)

Oder noch besser? Kraftfahrzeug abmelden und wieder zulassen von zu Hause aus**!
Informationen dazu unter: https://antragsmanagement.sachsen.de/ams/ikfz

* *Erfolgt kein Kfz-Halterwechsel nach dem Zuzug nach Leipzig, ist der Behalt des derzeitigen Kennzeichens möglich.*
** *Nur für Fahrzeuge, die ab dem 01.01.2015 zugelassen wurden.*

www.leipzig.de/zulassung

Stellenausschreibung der Stadt Leipzig

Zum 01.04.2020 suchen wir befristet für fünf Jahre für den **Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf**

eine Betriebsleiterin/einen Betriebsleiter

Der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf ist der größte beschäftigungspolitische Dienstleister in Leipzig und Umgebung und führt gemäß seiner Satzung Maßnahmen und Projekte nach den Sozialgesetzbüchern für die Stadt Leipzig durch. Im Jahresdurchschnitt beschäftigt der KEE 308 tariflich entlohnte Beschäftigte nach TVöD, mit Arbeitsgelegenheiten sind es durchschnittlich 621 Beschäftigte. In Summe hat der KEE durch die unterschiedlichen Laufzeiten die Verantwortung für 1 500 Mitarbeitende. Im Jahr betreut der KEE zudem ca. 800 Menschen sozialpädagogisch und psychologisch durch Sozialpädagogen und Psychologen. Für die Arbeitsmarktintegration der Arbeitssuchenden ergeben sich gesellschaftliche, soziale und individuelle Herausforderungen. Durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und geeignete arbeitsmarktintegrative Angebote werden Menschen in der Kommune gemeinsam mit dem Jobcenter Leipzig wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt, um einen Beitrag für die Fachkräftesicherung in Leipzig zu gewährleisten.

Zur langfristigen Integration in den ersten Arbeitsmarkt, für die Gestaltung einer an den Stärken der Stadt ausgerichteten wirkungsvollen Beschäftigungspolitik und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von sozial benachteiligten Personengruppen schafft der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf mit seinen 15 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichen Förderprogrammen wesentliche Rahmenbedingungen.

Für die Zielerreichung sind kompetente Führungskräfte unerlässlich. Grundlage für das Führungsverständnis in der Stadt Leipzig sind die kommunalen „Führungsleitlinien“ (verfügbar als Download unter www.leipzig.de/stellen Führungsleitlinien der Stadt Leipzig).

Schwerpunkte der Leitung sind:

- Betriebsleitung sowie Rechtsvertretung des Eigenbetriebs, hierzu zählen insbesondere die Steuerung zur Erfüllung des Zwecks des Eigenbetriebs gemäß § 6 seiner Satzung und § 2 der Geschäftsordnung
- Entwicklung und Umsetzung der Eigentümerzielestrategie und des strategischen Unternehmenskonzeptes
- betriebswirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes, insbesondere die Erstellung des Wirtschaftsplanes mit den Bestandteilen Erfolgs-, Vermögens-, Liquiditäts- und Stellenplan sowie die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
- Dienst- und Fachaufsicht über alle Mitarbeitenden und Einsatzstellen

Für diese Tätigkeit wird eine Persönlichkeit gesucht, die folgende Anforderungen erfüllt:

- einen Hochschulabschluss mit vierjähriger einschlägiger Berufserfahrung oder einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss vorzugsweise im Bereich Wirtschafts- oder Verwaltungswissenschaften
- mindestens fünfjährige Erfahrung in der Leitung eines Betriebs oder Unternehmens inkl. mindestens dreijähriger Führungserfahrung von mind. fünf Mitarbeiter/innen vorzugsweise im Bereich der Beschäftigungspolitik
- wünschenswert sind Kenntnisse in der Umsetzung bedeutender Bundesprogramme in Kommunen
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Akquise von Drittmitteln
- Berufserfahrung in der fortlaufenden Geschäftsprozessoptimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
- umfassende Erfahrungen in der Erarbeitung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie ein ausgeprägtes wirtschaftliches Denken
- anwendungsorientierte Kenntnisse im Umsetzungsbereich der Beschäftigungspolitik (SGB II, SGB III, SGB VIII, HGB und öffentlichem Haushaltsrecht)
- Kenntnisse über den Leipziger Wirtschaftsstandort, besonders im Bereich der Beschäftigungspolitik
- Kenntnisse in der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen
- Netzwerkfähigkeit und Erfahrung in der Netzwerkarbeit
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Entscheidungsstärke
- Durchsetzungsvermögen und rhetorische Gewandtheit

Das bieten wir:

- ein einzelvertraglich geregeltes Entgelt
- vielfältige Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität sowie sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit über 596 000 Einwohnerinnen und Einwohnern
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- drei Tage Bildungsförderung im Kalenderjahr
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit:

- Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie mit Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen, die nicht älter als drei Jahre sind oder Referenzen.

Bitte informieren Sie sich zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise. Bitte geben Sie bei Ihrer Bewerbung die **Stellenausschreibungsnummer 0209/1904** an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Fragen zu Arbeitsinhalten beantwortet der Beigeordnete für Wirtschaft, Arbeit und Digitales, Herr Albrecht, Tel. 1 23 56 00. Zu allgemeinen Arbeitsbedingungen informiert die Leiterin des Personalamtes, Frau Franko, Tel. 1 23 27 10.

Ausschreibungsschluss ist der 14.10.2019. ■

Bebauungsplan Nr. 428.1 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße – Teil Nord und Ost“, Leipzig-Südwest; Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 04.09.2019 den Bebauungsplan Nr. 428.1 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße – Teil Nord und Ost“ (Vorlage Nr. VI-DS-08119) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Er ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann wie unten angegeben kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Plagwitz, westlich und östlich der Zschocherschen Straße in Höhe Markranstädter Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen. Dabei geht es insbesondere um die Sicherung der bestehenden gewerblichen Nutzungen.

Der Bebauungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Die genannten Unterlagen sind auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig unter https://ratsinfo.leipzig.de einsehbar.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

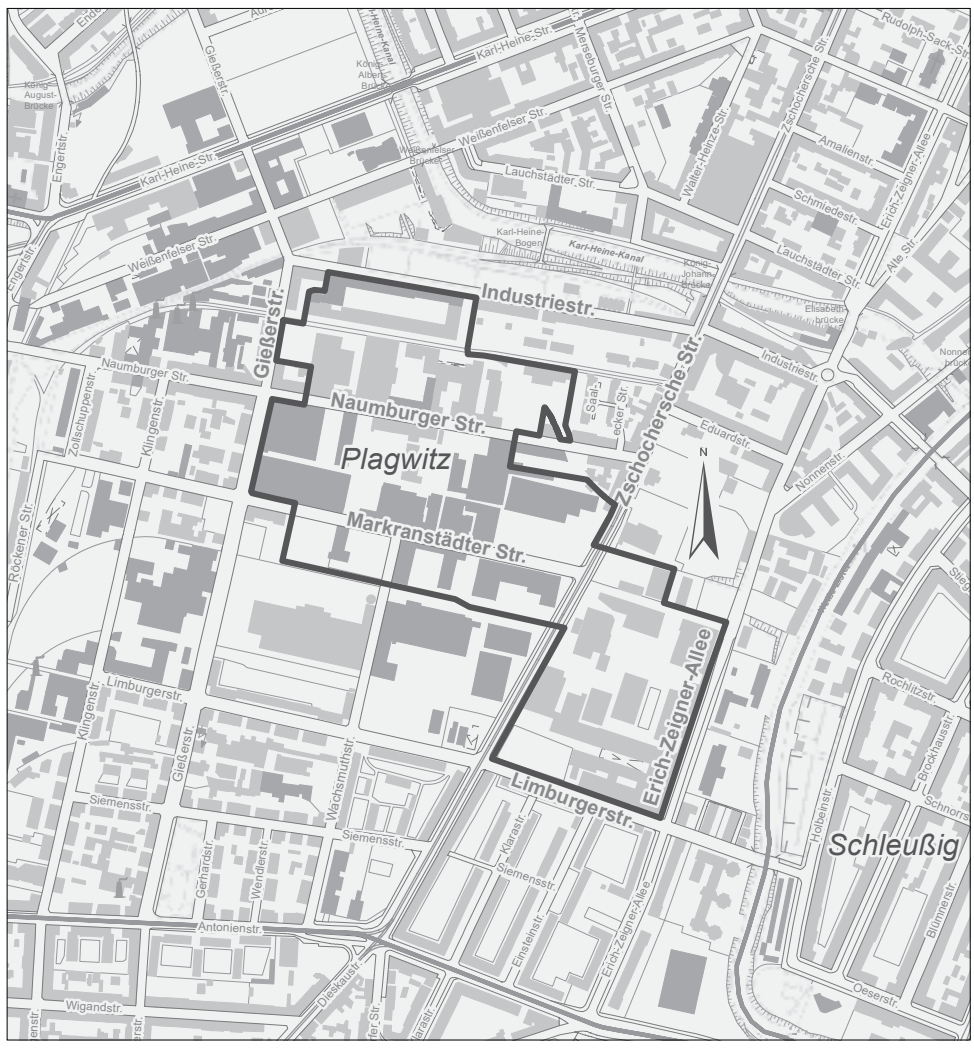
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■



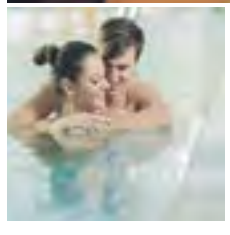
Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 428.1 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße – Teil Nord und Ost“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Anzeigen

Romantisch in den Sonnenhotels



sonnenhotels
Erzgebirge

„Erzgebirgische Kuschelromantik“

Sonnenhotel Hoher Hahn in Schwarzenberg

Reisezeitraum: 30.08. - 22.12.2019
Anreise täglich, außer Mittwoch und Samstag (Feiertage ausgenommen)

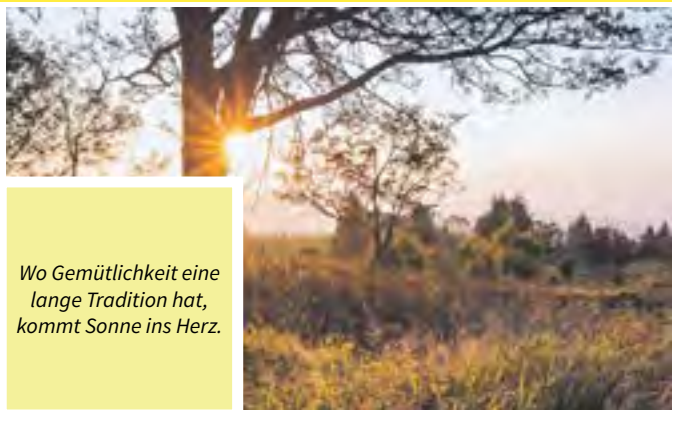
Das dürfen Sie erwarten:

✓ 3 Übernachtungen
✓ 2 mal Frühstücksbuffet
✓ 1 mal gemütliches Sektfrühstück
✓ 2 mal Abendessen im Rahmen der Halbpension
✓ 1 mal Abend-Menü aus 4 Gängen bei Kerzenschein
✓ 1 mal „Rosenblütentraum“: Ganzkörperpackung und -massage (ca. 90 Minuten)
✓ 1 mal Rosenblütenbad (ca. 25 Minuten)
✓ 1 kuscheliger Bademantel für Ihren Aufenthalt
✓ freie Nutzung der Wellnesslandschaft

Preise pro Person	4 Tage
Doppelzimmer „Morgenleithe“	299 €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Hotelpartner: Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Straße 20, 38644 Goslar; www.sonnenhotels.de



Wo Gemütlichkeit eine lange Tradition hat, kommt Sonne ins Herz.

Beratung und Buchung:
0800 / 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321/685540
Buchungs-Code: LM-1908-SHH
Mail: info@sonnenhotels.de

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Große Auswahl neuer modischer und leichter Modelle

Echthaar- und Synthetikperücken – Haarteile
Neue Toupet-Modelle

- Beratung (auch im Krankenhaus)
- Lieferant aller Kassen
- ein Besuch in der Tarostraße 20 lohnt sich

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 10 – 17 Uhr

Fa. Schultheiß – vorm. Claus Büchel
Tarostraße 20 · 04103 Leipzig
Tel. 03 41/2 21 40 60
oder Auerbach 0 37 44/21 37 22

Selbstschutz ist Gemeinschaftsschutz

(djd). „Ich bin kerngesund und jung genug, ich brauche keine Grippeimpfung“, so denken viele Menschen, wenn im Herbst vor der nächsten Grippewelle gewarnt wird. Doch die Impfung dient nicht nur dem Selbstschutz, sondern auch der Gemeinschaft - oft gerade den Menschen, die einem am nächsten sind. Denn wer selbst geimpft ist und sich deshalb nicht mit der Grippe ansteckt, kann sie auch nicht an andere übertragen. Das nützt ganz besonders Babys und Kleinkindern, außerdem Senioren und chronisch Kranken, deren Immunsystem nicht immer einen ausreichenden eigenen Impfschutz aufbauen kann. Der herzkranke Opa, der Partner mit Diabetes, die neugeborene Nichte oder die asthmakranke beste Freundin sind also gute Gründe, sich trotz fehlender eigener Risiken gegen die Grippe immunisieren zu lassen.

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.

Kompetente Pflege seit 1991!

- **häusliche Kranken- und Altenpflege**
- **Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)**
- **Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff**
- **häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege**
- **zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen**
- **Hauswirtschaft**

Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

Pflege Team Nord GmbH
Tel. 0341 / 231 61 24

Geschäftsführerin: Elke Straube
Georg-Schumann-Straße 258
04159 Leipzig

Internet: www.pflegeteam-le.de
E-Mail: info@ pflegeteam-le.de
Telefax: 0341 / 231 61 25

IHRE AUGEN IN BESTFORM

Nutzen Sie Ihre freie Zeit für eine schnelle und bequeme Rundum-Vorsorge. Mit modernster Messtechnik unseres Partners Rodenstock werden Ihre Augen sowohl im vorderen als auch im hinteren Bereich vermessen. Die gewonnenen Bilddaten dienen zur Fertigung Ihrer maßgeschneiderten Brillengläser und werden von einem Augenarztnetzwerk bewertet und analysiert. So können Auffälligkeiten und Risikofaktoren frühzeitig erkannt und bei Bedarf an einen Augenarzt verwiesen werden. Erhalten Sie die Gesundheit Ihrer Augen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOB/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOB/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de und https://ted.europa.eu/TED veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach § 16 VOB/B und den Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7775 bzw. -7776. Bei **fachlichen Fragen** zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

Folgende Ausschreibungen sind eingestellt unter: www.evergabe.de

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Fliesen/Betonwerkstein

Vergabenummer: L-65.3-2019-00173
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-4, 04205 Leipzig, OS, Los 315: Fliesen/Betonwerkstein ■

Schwachstrom

Vergabenummer: L-65.3-2019-00175
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-4, 04205 Leipzig, GYM, Los 406: Schwachstrom ■

Metallbau- und Verglasung

Vergabenummer: L-65.3-2019-00168
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 311: Metallbau- und Verglasung ■

Innentüren

Vergabenummer: L-65.3-2019-00172
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Gießerstraße 6, Los 310: Tischlerarbeiten Innentüren ■

ELT

Vergabenummer: L-65.3-2019-00174
Bezeichnung des Auftrags: Schulzentrum Grünau, Miltitzer Weg 1-4, 04205 Leipzig, OS, Los 406: Elt/SW ■

Abgasabsauganlage

Vergabenummer: L-65.3-2019-00170
Bezeichnung des Auftrags: Hauptfeuerwache, Goerdelerring, Los 407: Abgasabsauganlage ■

Estricharbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00176
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Thierschstraße, Los 15: Estricharbeiten ■

Malerarbeiten

Vergabenummer: L-65.3-2019-00177
Bezeichnung des Auftrags: Grundschule Jablonowskistraße 1, Los 3031: Malerarbeiten ■

Straßenbau

Vergabenummer: L-65.3-2019-00167
Bezeichnung des Auftrags: Bornaische Straße, Los 1 und 2 ■

Folgende Ausschreibungen sind seit dem 04.09.2019 eingestellt unter: https://ausschreibungen.leipzig.de

nationale Vergabeverfahren (nach VOB/A)

Baufeldfreimachung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6640-01-0490
e) **Ort der Ausführung:** Baufeldfreimachung zwischen Eisenbahnstraße und Zum Kleingartenpark, 04315 Leipzig, Rodung ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6630-01-0535
e) **Ort der Ausführung:** Umbau der Bushaltestellen „Krakauer Straße" und „Zschampertaue" in der Ratzelstraße in 04207 Leipzig, Straßenbauarbeiten ■

Abbrucharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6640-01-0593
e) **Ort der Ausführung:** Bahnsteig Sellerhausen zw. Eisenbahnstraße und Wurzner Straße, 04315 Leipzig, Abbruch ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0560
e) **Ort der Ausführung:** Lene-Voigt-Park, Bereich Fenstergärten; Erneuerung Landschaftsbauarbeiten , 04317 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0582
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzung Geibelstraße, 04129 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6723-01-0583
e) **Ort der Ausführung:** Straßenbaumpflanzung Daumierstraße, 04157 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Schlosser

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0543
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Martinstr. 7, 04318 Leipzig, Modernisierung Haus 2, Los 314 Schlosser ■

Sanitärtrennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6532-01-0533
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Schulstraße 6, 04316 Leipzig, Erweiterungsbau, 1. Bauabschnitt, Los 25.1 Sanitärtrennwände ■

Innenputzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0545
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Straße 18, 04318 Leipzig, Los 08 Innenputzarbeiten ■

Naturwerksteinarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0547
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theordor-Neubauer-Straße 18, 04318 Leipzig, Los 11 Naturwerksteinarbeiten ■

Bauendreinigung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0553
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Höltystr. 51, 04289 Leipzig, Teilmodernisierung, Gebäudeinneres, Los 17 Bauendreinigung ■

Küchentechnik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6535-01-0556
e) **Ort der Ausführung:** Grundschule Gießerstr. 4-6, 04177 Leipzig, Neubau Ausgabeküche, Los 409 Küchentechnik ■

Metallbauarbeiten/Stahltüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0557
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Str. 18, 04318 Leipzig, Los 14 Metallbauarbeiten/Stahltüren ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0558
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Theodor-Neubauer-Str. 18, 04318 Leipzig, Los 10 Tischlerarbeiten ■

Putzarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B19-6534-01-0570
e) **Ort der Ausführung:** Kindertagesstätte Zeumerstr. 5, 04347 Leipzig, Neubau, Los 11 Putzarbeiten ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen werden zu **nationalen Vergabeverfahren** (nach VOL/A) unter https://ausschreibungen.leipzig.de und zu **EU-weiten Vergabeverfahren** (nach VgV) unter www.evergabe.de veröffentlicht. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de bzw. https://www.evergabe.de/hilfe-und-service.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist entsprechend der vom Auftraggeber vorgegebenen Anforderungen an Form, Übermittlung und Inhalt einzureichen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ohne freiberufliche Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen).
4. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas-vol@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-2386 bzw. -2376.

https://ausschreibungen.leipzig.de (nationalen Vergabeverfahren)
https://www.evergabe.de/auftraege/suche-ueber-vergabestellen/Stadt%20Leipzig (EU-weiten Vergabeverfahren)

EU-weite Offene Vergabeverfahren (nach VgV)

Gebäudereinigung

Vergabe-Nr.: L-10.61-2019-00154
Art und Umfang der Leistung: Gebäudereinigung in zwei Objekten der Stadt Leipzig ■

nationale Vergabeverfahren (nach VOL/A)

Veranstaltungsmanagement

Vergabe-Nr.: L19-1062-01-0037
Art und Umfang der Leistung: Abschluss eines Vertrages für das Veranstaltungsmanagement der stadteigenen Immobilie des agra Messepark in Leipzig ab dem 01.01.2020 ■

Zentraler Kurierdienst

Vergabe-Nr.: L19-1061-01-0039
Art und Umfang der Leistung: Zentraler Kurierdienst für den verwaltungsinternen Transport der Post und sonstiger Unterlagen (4 Kurierfahrer, montags bis freitags jeweils 8 Stunden täglich und 1 Mitarbeiter für hausinterne Verteilleistung, montags bis freitags jeweils 4 Stunden täglich) ■

Bewachung

Vergabe-Nr.: L19-1061-01-0044
Art und Umfang der Leistung: Bewachung des Umlandes und der unmittelbaren Einrichtungen des Cospudener Sees (ca. 3.000 Std./Jahr) ■

Standardanwendung für das digitale Baum-, Spielplatz- und Grünflächenkataster

Vergabe-Nr.: L19-1020-01-0045
Art und Umfang der Leistung: Lieferung, Installation, Anpassung und Pflege einer Standardanwendung für das digitale Baum-, Spielplatz- und Grünflächenkataster der Stadt Leipzig ■

Anzeigen

Auf den Geschmack gekommen!

Die Landhausküche liefert Wunschgerichte direkt ins Haus

Auch Johanna Westen ist auf den Geschmack gekommen. Seit einiger Zeit lässt sie sich das Essen von der Landhausküche nach Hause bringen. „Mich hat nicht nur der zuverlässige Service überzeugt, sondern vor allem die leckeren Gerichte und die große Auswahl", berichtet sie.

Die Landhausküche bietet für jeden Gaumen ein passendes Gericht. Ob herzhafte Hausmannskost oder beliebte sowie saisonale Spezialitäten – all das ist in der Speisenkarte der Landhausküche zu finden. Und das Beste: Die Gerichte werden von den Kurieren bis ins Haus gebracht. Auf Wunsch kommen die Kuriere 365 Tage im Jahr – auch sonn- und feiertags. Und das alles ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

03 41 - 86 09 73 21

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Alkoholfreies Bier erfrischt mittags auf leichte Weise

(djd). Die Deutschen sind fleißig - fast schon zu fleißig. Beinahe jeder Dritte verzichtet regelmäßig auf Pausen am Arbeitsplatz, berichtet das Bundesarbeitsministerium. Dabei ist nicht zu unterschätzen, wie wichtig die Mittagspause für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit ist. Viele trinken zudem zu wenig. Kopfschmerzen, Müdigkeit und nachlassende Konzentration können die Folgen sein. Als Durstlöscher wird für die Mittagspause auch alkoholfreies Bier immer beliebter. Zum erfrischenden Geschmack kommt etwa beim Bitburger 0,0% die sogenannte isotonische Wirkung hinzu, die durch das spezielle Brauverfahren entsteht. Isotonische Getränke geben dem Körper schnellstmöglich Energie, Mineralstoffe, Vitamine und Wasser zurück.

STELLENMARKT

Die Wackler Service Group zählt zu den führenden Unternehmen im Bereich Gebäudemanagement und beschäftigt über 5.200 Mitarbeiter in Deutschland.

Wir suchen für unser Unternehmen:

Sonderreiniger m/w/d

39 h/Woche

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter 0341 35560070 bei Frau Handrick oder senden Sie Ihre Bewerbung an f.handrick@wackler-group.de

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Goyastraße 2b · 04105 Leipzig
www.wackler-group.de
WACKLER

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341 / 2181 - 2725

Richtig gute Jobs

... in Leipzig & Umgebung gibt es beim Randstad Bewerbertag

wann? 19.09.2019 11 - 19 Uhr

wo? Walter-Köhn-Str. 2D 04356 Leipzig

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten. Einsätze bei namhaften Unternehmen warten auf Sie!

randstad

Raus aus dem Elfenbeinturm

(djd). Falls das Bild vom einsamen Forscher jemals zutreffend war - heute ist es in jedem Fall überholt. In internationalen Unternehmen arbeiten große Teams gemeinsam an neuen Entwicklungen, häufig über Ländergrenzen und wissenschaftliche Disziplinen hinweg. Im selben Schritt verändert sich auch das Stellenprofil, das junge Wissenschaftler zu erfüllen haben. Neben der fachlichen Expertise sind vor allem sogenannte Soft Skills wie Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zur Arbeit in interkulturellen Teams gefragt. Sprachkenntnisse und Auslandserfahrungen helfen sehr bei einem erfolgreichen Start in die Karriere, bestätigt Dr. Christoph Schüll (34), Produktentwickler für Medizinprodukte bei 3M: „Wissenschaft muss heute nicht nur gut erklären, sondern vor allem auch gut zuhören können."

Foto: djd/3M

Erstklassige Gesellen (w/m/d) gesucht

Bewerbung am Handy in 3 Minuten:
www.gutarbeiten.de

Stundenlohn SOFORT € 17,33 brutto
+ € 10,13 Auslöse pro Stunde netto
+ € 50,00 Montag Anreise Pauschale

- Vorschusszahlungen wöchentlich per Handy
- Stundenzettel immer per Handy
- Vorschussantrag per Handy
- Urlaubsantrag per Handy
- Unterkunftssuche per Handy
- Routenplaner für den Arbeitseinsatz per Handy
- Gesundheitsbonus (max. € 600,00 pro Jahr)
- Bis zu 30 Urlaubstage pro Jahr
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögenswirksame Leistungen
- Zulagen für hochwertiges Kleinwerkzeug oder Maschinen
- Zulagen für Arbeits-Sicherheitskleidung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Langzeit-Baustellen-Einsätze in Baden-Württemberg // Hessen // Bayern // Thüringen

Bewerbung in 3 Minuten:
www.gutarbeiten.de

Das beste Fachmänner-Zeitarbeits-Lohnangebot
Ein Blitz-sauberes Stellenangebot da gibt es NIX zu meckern.

Die Wackler Service Group zählt zu den führenden Unternehmen im Bereich Gebäudemanagement und beschäftigt über 5.200 Mitarbeiter in Deutschland.

Wir suchen für unser Unternehmen:

Glasreiniger m/w/d

39 h/Woche, Bezahlung nach Lohngruppe 6

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter 0341 35560070 bei Frau Handrick oder senden Sie Ihre Bewerbung an f.handrick@wackler-group.de

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Goyastraße 2b · 04105 Leipzig
www.wackler-group.de
WACKLER

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT

Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21

info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Königlicher Besuch im Erlebnistierpark

Samstag 14. und Sonntag 15. September 2019

Ihr wolltet schon immer mal die Eiskönigin und die Eisprinzessin LIVE erleben? Am Samstag, 14. und Sonntag 15. September 2019 kommen die legendäre Eiskönigin und ihre Schwester die Eisprinzessin mit ihrem Schneemannfreund zu einem märchenhaften Besuch in den Erlebnistierpark Memleben. Alle kleinen und großen Gäste werden mit Sicherheit in ihren Bann gezogen werden. Sie nehmen sich viel Zeit für alle Fragen der Kinder, für die märchenhaften Fotos und die Prinzessinnen haben natürlich für die kleinen Gäste ihre entsprechende Autogrammkarte dabei. Und das Beste: der Spaß ist im Erlebnistierpark-Eintritt inklusive!

Natürlich sind auch an diesem Tag die vielen Attraktionen des Erlebnistierparks geöffnet. Staunen Sie über die faszinierenden Tier- und Unterhaltungsshows und entdecken Sie die großen Spiel- und Erlebnisbereiche. Starten Sie das große Kindererlebnis im Unstruttal direkt um 10:00 Uhr, damit Sie keine der tollen Attraktionen verpassen und erleben Sie dabei verrückte Shows, spannende Abenteuer und exotische Tierwelten hautnah. Die Eintrittskarten sind direkt an der Tageskasse erhältlich und die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 14,90 Euro und für Kinder 11,90 Euro. Die märchenhaften Aktionstage sind im regulären Eintrittspreis mit enthalten. **Weitere Informationen auch im Internet unter www.erlebnistierpark.de oder unter Telefon 034672/69640.**

■ Bekanntmachung der Stadtreinigung

Schadstoffannahme aus Haushalten

Bis auf Weiteres wird das Schadstoffmobil aus technisch-organisatorischen Gründen nicht unterwegs sein.
Aktuelle Informationen sind im Internet zu finden unter www.stadtreinigung-leipzig.de oder bei der Fachberatung unter Tel. 6 57 11 11, E-Mail: fachberatung@srleipzig.de ■

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können Schadstoffe abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

Mitglieder des Nationaltheaters Brünn
international bekannte Solisten
und das Johann Strauss Ballett
spielen die schönsten OPERETTEN
Sa, 12.10.19 - 15.30 UHR
GEWANDHAUS - Leipzig
Eintrittskarten ab 42,-€ im VVK:
Gewandhauskasse 0341-12 70 280,
Ticketgalerie am Markt
Hagen Dubel, Culton Ticket,
Musikhaus Geisner und den bekannten
Stellen. Hotline: 01806-57 00 70
www.traum-melodien.de

Clevere Strategien für Schnäppchenjäger

Frühbucher oder Last-Minute: Wie lässt sich im nächsten Urlaub Geld sparen?

(djd). Im Winter bereits den Sommerurlaub buchen oder lieber kurzfristig auf die Suche gehen? Frühbucher wie auch Last-Minute-Urlauber erhoffen sich größtmögliche Rabatte und besondere Schnäppchen. Doch was ist sinnvoller und auf was sollten Urlauber achten?

Wer zuerst kommt, malt zuerst

Die Vorteile frühzeitiger Planung liegen auf der Hand: Wer früh dran ist, muss keine Kompromisse eingehen. „Vor allem für Familien, die an Ferienzeiten gebunden sind, ist es ratsam, früh zu buchen. Schließlich wollen in den Ferien viele verreisen und wer zu lange wartet, hat nicht mehr die volle Auswahl an Hotels und Zimmern im favorisierten Urlaubsort", erklärt Henry Leitmann, Gründer der Reise-Plattform Kurzurlaub.de. Auch für Urlauber, die gerne jedes Jahr ins gleiche Hotel oder an den gleichen Ort fahren möchten, lohnt sich ein frühes Zuschlagen, um Rabatte zu nutzen.

Die Vorfreude ist bei einer frühen Urlaubsbuchung groß. Doch auch Last-Minute-Urlauber profitieren von günstigen Reiseangeboten. Foto: djd/Adobe Stock/Konstantin Yuganov

Unterkünfte und Reiseveranstalter gewähren diese, da ihnen frühe Buchungen Planungssicherheit bringen.

Ab Januar: Frühbucherangebote für Ost-/Nordsee

Wer 2020 zum Beispiel an die Ostsee reisen möchte, sollte die Monate Januar und Februar im Blick behalten. „In dieser Zeit sorgen die Hotels für eine Grundbelegung im Sommer und stellen günstige Frühbucherangebote ein. Danach steigen die Preise je nach Auslastung", weiß Reiseexperte Leitmann. Schnäppchen gibt es aber auch, wenn man außerhalb der Saison bucht. So beginnt an der Ostsee ab dem 3. November, dem Sonntag nach dem verlängerten Wochenende zum Reformationstag, die absolute Nachsaison. Auch die Zeit von Januar bis März ist dort sehr preiswert, bevor ab April die Preise wieder steigen. Das gilt ebenso für die Regionen Nordsee und Harz. Wer hier in der günstigen Nebensaison zwischen November und März verreisen möchte, findet bereits ab August auf dem Onlineportal www.kurzurlaub.de viele Angebote.

Kurzfristige Rabatte

Spontane und Flexible können auf dem Portal direkt nach günstigen Last-Minute-Angeboten suchen. Hotels gewähren die kurzfristigen Rabatte, da sie Leerstände vermeiden wollen, wenn sie nicht ausgebucht sind. Wegen des durchwachsenen Wetters und dem Ferienende in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin konnte man an der Ostsee in diesem Jahr beispielsweise ab dem 11. August tolle Last-Minute Angebote finden. Generell ist die Auswahl allerdings begrenzt, schließlich handelt es sich um die verbliebenen Restplätze. Und wer beispielsweise eine Städtetour plant, muss hoffen, dass zur Wunschzeit keine besonderen Veranstaltungen stattfinden. Je nach persönlichen Vorlieben und Flexibilität können sich aber beide Strategien lohnen.

Ihre Werbung im Leipziger Amtsblatt

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern.
☎ 0341/21 81-27 25

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Baumpflege / -fällung

Baumpflege,Baumfällung, Obstbaumschnitt auch auf engstem Raum mittels Seilklettertechnik. Kostenfreies Angebot! pro–altura.de Inh. H. Proft 0157 - 80 65 57 46

HILFE IM TRAUERFALL

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

BESTATTUNGSHAUS „EWIG"
Inhaber: Dana Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Patig Holzgrabmale und Holzgestaltung
Inhaberin:
Galina Gorbatschow
- Formenvielfalt
- individuell - preiswert
- bundesweite Lieferung

Rappenbergring 5
04668 Grimma
Tel.: 03437/ 94 47 72
www.holzgrabmale-patig.de

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Polizei ✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
14.09.2019
- St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Straße 59, 04317 Leipzig
- St. Annen-Apotheke, Schiebestr. 2, 04129 Leipzig
- Cosmas-Apotheke, Zwickauer Straße 125, 04279 Leipzig

15.09.2019
- Schwanen-Apotheke, Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig
- alpha-Apotheke, Nonnenstraße 44, 04229 Leipzig
- Delphin-Apotheke, Lützowstraße 44, 04157 Leipzig
- Apotheke im Löwen-Center, Miltitzer Straße 13, 04178 Leipzig

21.09.2019
- Apotheke im Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig
- Apotheke Paunsdorf, Riesaer Straße 38, 04328 Leipzig
- Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12 c, 04289 Leipzig

22.09.2019
- Balthasar-Apotheke, Permoser Straße 2, 04347 Leipzig
- Rosen-Apotheke, Könneritzstraße 51, 04229 Leipzig
- Apotheke am Viadukt, Georg-Schumann-Straße 290, 04159 Leipzig
- Dorotheen-Apotheke, Pestalozzistraße 10, 04178 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig;
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr, „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig, Kontakt: 0163 90 92 741;
jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brandt-Platz 2A, 04109 Leipzig sowie jeden **Mittwoch von 17.00-18.30 Uhr** in der Ökumenischen Bahnhofsmission, Willy-Brandt-Platz 2a;
Kontakt: 0174 94 39 640 und na.frauenmeeting.leipzig@gmx.de

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):**
✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:**
✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12 bis Montag 8 Uhr

■ **Psychosoziales Beratungstelefon:**
an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr, ✆ 0341 99990000

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 0151 / 55164850, E-Mail: weisserring.leipzig@gmail.com

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

■ Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Dr. Sebastian Fink
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181 - 2725, Telefax: 0341/2181 - 2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800 / 2181 - 120 (kostenfrei),
E-Mail: zustellreklamation@leipzig-media.de
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

Komfortable Hauswärme statt Heizungssorgen

ANZEIGE

Viele Eigenheim- und Heizungsbesitzer kennen das Problem aus leidiger Erfahrung: Rechnungen für Schornsteinfeger und Wartungen fallen an und in die Jahre gekommene Anlagen werden anfälliger. Dadurch schwelt im Heizungskeller stets das Risiko unvorhergesehener Reparaturen, die richtig ins Geld gehen können. Anstatt sich mit einer eigenen Heizung zu plagen, gibt es heute komfortable, günstige und risikofreie Alternativen.

Als gängigste Option bei neuen Heizungen haben sich erdgasbetriebene Anlagen bewährt. Sie bieten Vorteile in allen relevanten Gesichtspunkten wie Effizienz, Verfügbarkeit oder Anschaffungskosten. Und nicht zuletzt ist Erdgas der mit Abstand günstigste Brennstoff bei gleichzeitig guter Klimabilanz, insbesondere im Vergleich zu beispielsweise Ölheizungen.

Die momentan effizienteste Technik bei Heizungsanlagen ist die Gas-Brennwerttechnik. Sie bietet einen hohen Wirkungsgrad und nutzt die Energie des Brennstoffes fast vollständig. Denn die Abgaswärme verpufft nicht im Schornstein, sondern wird in das Heizsystem wieder zurückgeführt. Das spart enorm viel Brennstoff und Kosten – bis zu 30 Prozent im Vergleich zu einer alten Anlage.

Hohe Kosten für Modernisierung

Wer ein eigenes Haus besitzt, dem gehört natürlich auch die Heizung. Was früher selbstverständlich war, erweist sich heute zunehmend als ein Konzept von gestern. Insbesondere bei der Neuanschaffung muss man tief in die Tasche greifen und bis zu 10.000 Euro lockermachen. Hinzu kommen laufende Kosten für Wartung, Pflege, den Schornsteinfeger und das Risiko von Reparaturen.

Dabei gibt es längst komfortable Alternativen zum Kauf einer eigenen Heizung. Die Lösung liegt darin, bei einer Neuanschaffung oder Umrüstung gar nicht erst zum Eigentümer der Heizung zu werden. Jegliche Verpflichtungen und Risiken für das Betreiben der Heizung werden einem sogenannten Contractingpartner überlassen.

Kein Eigentum. Keine Sorgen!

Als ein solcher Partner steht Eigenheimbesitzern zum Beispiel der Energieversorger und Systemanbieter enviaM mit einer Komplettlösung zur Seite. Bei der Umrüstung bleibt enviaM Eigentümer der Anlage und übernimmt damit auch die Verantwortung für alle anfallenden Aufgaben.

Für Hausbesitzer heißt das, sich zehn Jahre lang schlicht um nichts mehr kümmern zu müssen, bei gleichzeitig komplett planbaren Kosten. enviaM übernimmt sämtliche Vorgänge sowie alle laufenden Kosten dafür. Sollte es zu Störungen, Ausfällen oder gar Notfällen kommen, steht ebenfalls enviaM in der Pflicht und sorgt umgehend und rund um die Uhr für Hilfe.
Bei einem sogenannten Hauswärme-Contracting entfällt auch die Suche nach einem Handwerker oder Installationsbetrieb, denn enviaM besitzt eigene Fachpartner für die Umsetzung. Alternativ können sich Heizungskunden auch von einem Installateur ihrer Wahl betreuen lassen.

Alles inklusive statt alles selbst zu stemmen

Dabei erweist sich die Kalkulation für den Hausbesitzer als ausgesprochen übersichtlich. Wie bei einem KFZ-Leasing wird einfach nur ein monatlicher Pauschalbetrag fällig. Bei der Gas-Brennwerttherme ohne Speicher von enviaM ist das zum Beispiel ab 69 Euro pro Monat* möglich. Und das rechnet sich für Hausbesitzer: Über einen Zeitraum von zehn Jahren, zahlt man zusammen genommen nicht mehr als für die Anschaffung einer eigenen Anlage. Aber man spart bis zu 30 Prozent Energie. Fragt sich, wer da noch eine eigene Heizung haben möchte?

Informationen zum Anbieter:
waermewelt-enviaM.de/heizen

BLICKPUNKT
BAUEN & WOHNEN

ZUM TAG DES HANDWERKS AM 21. SEPTEMBER 2019

Fotos: aspartout, kzenon, rido, Thomas Klee / 123RF.com

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Stöhrerstraße 8
04347 Leipzig
Tel. 0341 / 30 87 37 00
24 Stunden Notdienst
0800-333 31 33
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

TOR- UND ZAUNANLAGEN
aus Aluminium
www.LS-Systeme.de
HAUSMESSE
12./13. Oktober 2019 von 10-16 Uhr
Koburger Str. 216 · 04416 Markkleeberg · Tel. 0341/3 58 20 29
FENSTERLÄDEN · TERRASSENVERKLEIDUNG

Tor- und Zaunanlagen aus Aluminium

Nie wieder streichen! Sind die Zäune und Tore montiert, brauchen Kunden sich um die Pflege nicht mehr zu kümmern - der Pulverbeschichtung der Aluminiumelemente sei Dank. „Das hält wie Autolack“, sagt Lutz Striegler, Chef der Firma LS-Systeme. Seit 19 Jahren kümmert er sich um die Beratung, Planung und Ausführung. Sein Unternehmen gilt im Raum Leipzig und Halle als Marktführer. Mehr als 4.500 Referenzanlagen wurden bereits montiert. Weitere Produkte sind Fensterläden und Terrassenverkleidungen sowie elektrische Antriebe und dazugehörige Bauleistungen rund um die Tor- und Zaunanlage. **Hr. Striegler Musteraustellung 0341/3582029.**

Fußbodenservice Heino Luther - wir verwirklichen Ihre Wohnträume

Fachmännisches Know-how ist die erste Voraussetzung für ein hochwertiges Wohnvergnügen.
Der Fußbodenservice Heino Luther aus Großpösna steht Ihnen gern mit kreativen Ideen und fachmännischer Planung bei der Gestaltung Ihrer ganz persönlichen Traum-Räume zur Seite.

- Wir führen beste Qualität
- Wir beraten Sie kompetent
- Wir verlegen meisterlich
- Wir geben Ihnen Tipps zur Pflege

Unsere Bodenlegerfirma blickt auf viele Jahre erfolgreicher Arbeit zurück. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Fußbodenlegerarbeiten nicht nur sorgfältig und pünktlich auszuführen, sondern Sie als unseren Kunden auch bei der Umsetzung Ihrer Wünsche mit gutem Geschmack zu unterstützen.
Egal ob im Büro oder zu Hause es muss alles zusammen passen, damit Sie sich rundum wohl fühlen können.
Wir sind Joka Fachberater nutzen Sie diese Qualität und Vorteile.
Lassen Sie uns auch Ihre Wohnträume verwirklichen!
Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Fußbodenservice Heino Luther
Florian-Geyer-Straße 36
04463 Großpösna
Telefon: 034297-47421
E-Mail: hei-iv@freenet.de

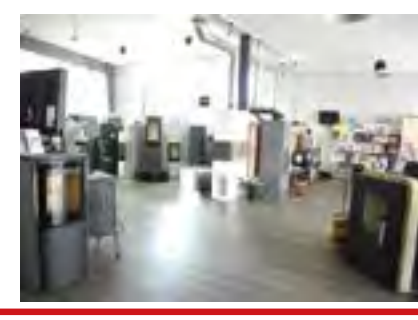
AA-Kaminwelt lädt mit attraktiven Angeboten zur Herbstmesse in Grill- und Kaminausstellung!

Vom **16.09.-28.09.2019** lädt die AA-Kaminwelt zur Herbstmesse in der Kamin- und Grillausstellung in Teutschenthal bei Halle/ Leipzig und überrascht mit **attraktiven Angeboten** rundum die Welt des Feuers. Beispielsweise sind ausgewählte Speicheröfen von Lotus um **20% reduziert**, HWAM Kaminöfen inklusive HWAM Automatic bis zu **800€ günstiger** und alle farbigen Scan-Öfen ohne Farbaufpreis erhältlich! Zusätzlich lockt die Abverkaufsaktion in der Grillausstellung: Beim Kauf eines Grills bekommen die Kunden passendes Grillzubehör nach Wahl in Höhe von **10%** des Kaufpreises geschenkt. Im Gespräch mit dem Grillmeister entwickeln Besucher ein Gespür für Grilltrends und bekommen 10% Hausmessen-Rabatt für die Anmeldung zu einem der angebotenen Grillkurse (auch als Geschenk-Gutschein erhältlich). So wird das diesjährige Abgrillen definitiv ein Höhepunkt! Mehr als 80 Ausstellungsstücke an Grills und Kaminöfen stehen vor Ort zur Auswahl, um die ungeahnte Vielfalt der Welt des Feuers zu erleben. Einige Pelletöfen, Kaminöfen, Elektrokamine werden sogar **live befeuert** und erlauben so einen direkten Vergleich der Flammenbilder. Ideal für unschlüssige Besucher, die sich noch nicht so recht entscheiden können und die jeweiligen Vor- und Nachteile genauestens abwiegen.

16. bis 28. September
Mo-Fr 09:00-18:00 Uhr
Sa 09:00-13:00 Uhr

ofen!de® Feuer neu erleben.

Wer für sich den passenden Kamin sucht, ist in den Händen der Fachleute von der AA-Kaminwelt gut aufgehoben. Eine ausführliche unverbindliche Fachberatung räumt alle Unsicherheiten aus und erleichtert die Kaufentscheidung. Mit der vom Fachberater erstellten 3D-Planung am Computer kann man auch gleich noch sehen, wie die neue Feuerstätte in die eigenen vier Wände passt. Auch ganz **individuelle Kaminanlagen** werden realisiert. „Der Kunde sucht sich einen Kamineinsatz aus und wir planen gemeinsam alle weiteren Details, damit der Kamin ideal zum Standort passt.“, erklärt Verkaufsleiter Jens Truog und verweist mit Begeisterung auf die neu eingetroffenen Kaminanlagen aus Naturstein von Monolith. Wie fühlen sich Speckstein und Natursteine als Verkleidung eigentlich an und wie kommt die individuelle Maserung verschiedenster Natursteinplatten abseits des Internets überhaupt **in der Realität** zur Geltung?“ Vor Ort kann man sich vom Material der Öfen überzeugen und die Optik und Haptik hochwertiger Natursteine prüfen - ganz klar ein weiterer Vorteil, für den sich ein Besuch der Kaminausstellung lohnt.



MHS Massiv Haus Sachsen GmbH und hebelHAUS: eine starke Partnerschaft

hebelHAUS und handverlesene Hauspartner wie MHS Massiv Haus Sachsen GmbH planen, bauen und vertreiben schlüsselfertige Häuser unter der bekannten Marke hebelHAUS. Der Bauherr profitiert von

dem umfassenden Sicherheitspaket, der vollmassiven Hausqualität sowie hohem Werterhalt seiner Immobilie.

Das hebelHAUS Konzept bietet dem Bauherrn das Wichtigste, was er beim Hausbau sucht: die maximale Sicherheit. Der Werkvertrag sichert den Bauherren und seine Interessen beim Hausbau optimal ab.

Die Gebäudehülle besteht aus hochwärmedämmendem Hebel Porenbeton. In Verbindung mit der angepassten Heizungstechnik in der Energieeffizienzklasse A++ ergibt sie den Mindestenergiestandard KfW 55 und übertrifft damit die strengen Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) bei weitem. Am Ende genießt der Bauherr die größte Sicherheit und die hohe Wohnqualität in seinem vollmassiven, hochwertigen Traumhaus.

Konsequent massiv hat viele Vorteile

Wer baut, wünscht sich ein werthaltiges Eigenheim. Daher entscheiden sich viele Baufamilien für die Massivbauweise mit Porenbeton. Denn der weiße Wandbaustoff ist nicht nur hoch wärmedämmend, sondern auch flexibel einsetzbar. hebelHAUS beispielsweise bietet für seine Eigenheime sogar ein massives Dach aus Porenbeton und setzt so eine konsequente Massivbauweise um.

Der bewährte Baustoff überzeugt nicht nur durch optimalen Brand- und Schallschutz, er hält auch Elektrosmog und Strahlung fern. Im Sommer bleibt die Hitze draußen, im Winter wird Kälte ferngehalten. Der Wärmschutz macht sich vor allem auch im ausgebauten Steildach bemerkbar, denn die typischen Hitzestaus im Sommer gibt es hier nicht. Weiteres Plus: Porenbeton ist schadstofffrei und allergikerfreundlich und damit absolut wohngesund. Ein Massivdach erfüllt übrigens auch dann noch seine Schutzfunktion, wenn ein Sturm die obere Dachhaut aus Ziegeleindeckung beschädigen sollte.

Das hebelHAUS **Effizienz Plus - der clevere Weg zur idealen Kombination von Energieautarkie, Wohngesundheit und Wirtschaftlichkeit**

Neugierig geworden? Dann sprechen Sie uns an!

MHS

hebelHAUS Büro
der Massiv Haus Sachsen GmbH
Bornaische Straße 210 · 04279 Leipzig-Dölitz
Telefon: 0341-4637610
info@massiv-haus-sachsen.de

Informationen: www.massiv-haus-sachsen.de

PARTNER VON hebel HAUS
Ihr VOLLMASSIVES Zukunftshaus

BLICKPUNKT BAUEN & WOHNEN

Keine Frage des Alters - selbstbestimmend Wohnen im eigenen Massivhaus

Wer sich heutzutage für den Hausbau entscheidet und dank erfahrener Baupartner künftig zu mietähnlichen Konditionen in seinem Traumhaus wohnen kann, der will dies möglichst auch ein Leben lang.

„Etwas, woran die Bauherren bereits bei der Planung denken sollten: die Ansprüche an das eigene Haus sind im Alter häufig andere, als bei einer jungen Familie. Und nicht jeder altersgerechte Umbau ist im Nachhinein zu realisieren. Deshalb ist zu empfehlen, von Beginn an so viele Eventualitäten wie möglich in Betracht zu ziehen und sich dabei von erfahrenen Bauexperten beraten zu lassen“, weiß Lutz Bellmann, Lizenzpartner von Town & Country Haus, dem Spezialisten im Massivhausbau.

Das eigene Traumhaus dient dabei schon lange nicht mehr alleinig dem Wohnkomfort der Familie. In Zeiten niedriger Bauzinsen und parallel dazu steigender Mieten ist der Hausbau immer mehr auch als Wertanlage zu sehen und zur finanziellen Absicherung attraktiv. Um möglichst lange im eigenen Haus wohnen zu können, sollte es barrierearm und zukunftsorientiert geplant und gebaut werden.

Barrierearm ist keinesfalls nur ein Begriff im Alter. Weniger Hindernisse im Bereich von Türen oder Treppen kommen ebenso den spielenden Kindern entgegen. Auch große Räume mit viel Platz und ein stufenlos zugänglicher Garten sind Vorteile für alle Generationen. Ein Badezimmer mit ebenerdiger Dusche samt Haltegriffen und absenkbarem WC kann von allen Familienmitgliedern problemlos genutzt werden. Genügend Platz im Treppenhaus ermöglicht es, später einen hilfreichen Treppenlift einzubauen. Damit alle in der Küche benötigten Utensilien sowohl für Kinder als auch für die Großeltern gut zu erreichen sind, sollten Ober- und Unterschränke in einer entsprechenden Höhe angebracht werden. „Ob Winkelbungalow mit stufenlosem Wohnraum oder Generationen-Haus mit verschiedenen Ebenen: wir ermöglichen, dass sich die ganze Familie wohlfühlt“, weiß Lutz Bellmann aus Erfahrung zu berichten. Der Lizenzpartner weist ebenso auf die Wahl des richtigen Wohnumfeldes hin. Da Kinder schnell einmal krank werden und einem im Alter kurze Wege häufig die lieberen sind, ist es empfehlenswert, wenn sich das ausgewählte Grundstück in der näheren Umgebung von Ärzten, Bus/Bahn und Einkaufsmöglichkeiten befindet.

Und was, wenn man sich nach reiflicher Überlegung für das Bauen im Alter entscheidet? „Kein Problem“, sagt Lutz Bellmann: „Durch eine sichere Arbeitsstelle und das über die Jahre gesparte Eigenkapital wird eine solide Baufinanzierung gewährleistet, die durch entsprechende Raten bis zum Renteneintritt getilgt ist.

,“ Egal wann man sich für den Hausbau entscheidet – der von Town & Country Haus entwickelte Hausbau-Schutzbrief schützt Bauherren vor bösen Überraschungen. Durch die Planungs- und Finanzierungssicherheit vor dem Bau bis hin zu Qualität und Schutz während bzw. nach dem Bau können die Hausherren so ihrem Vorhaben entspannt entgegenblicken.

Mit dem richtigen Konzept und ausreichend Voraussicht ist die barrierearme Form des Wohnens ohne größere Nachrüstungen im Alter eine gewinnbringende Investition, von der die ganze Familie profitiert.

Jetzt informieren! **Telefon: 034341/43122**
Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG, Town & Country Lizenz-Partner
www.bellmann-immobilien.de

Ihr Heizöl-Lieferant mit Herz

Tipp: Zahlen Sie Ihr Heizöl in bequemen monatlichen Beträgen mit dem TOTAL Wärmekonto *heiz&***SPAR**!

Einfach anrufen und bestellen: **0341 - 48 60 20**

oder gebührenfrei: **0800 - 11 34 110**

TOTAL Mineralöl GmbH
Ihr Heizöl-Team für Leipzig und Umgebung

TOTAL

Voll im Wohn- und Küchentrend

Großer Abverkauf von 43 Markenküchen zu Sensationspreisen hat begonnen

Die Möbelriesen am Rande der Stadt, Design-Spezialisten in den Haupteinkaufsstraßen im Zentrum – bleibt da eigentlich noch Platz für einen regionalen Anbieter?

Der Leipziger Unternehmer Maik Wahl, der vor mehr als 25 Jahren damit begann, Möbel zu verkaufen, kann diese Frage mit einem klaren Ja beantworten. „Wenn sich der Kunde richtig und umfassend beraten fühlt, wenn Angebot und Preise stimmen, dann kommt er auch gern zu einem regionalen Unternehmen“, sagt er.

Das erfolgreiche Wachstum des Einrichtungshauses „Wohntrend“ im Leipziger Westen, zwischen Neulindenau und Grünau gelegen, ist dafür der beste Beleg. „Nicht nur die Kunden sind uns treu, sondern auch unsere Fachberater und Monteure, von denen viele schon bei der Eröffnung des Möbelhauses am heutigen Standort unweit vom „Pizzaturm“ an der Brünner Straße dabei waren.

Dort wird in Kürze ebenso wie im erst seit März 2015 in Schönefeld neu eröffneten Küchenstudio – „Küchentrends“ – modernisiert. „Wir können natürlich heute schon die Küchen so planen, dass die Kunden das am großen Bildschirm live miterleben können, und wir haben auch mehr als 40 Musterküchen real aufgebaut, sodass man einen guten räumlichen Eindruck bekommt“, erklärt Geschäftsführer und Inhaber Maik Wahl. Künftig aber soll die neueste Technik noch deutlich mehr Möglichkeiten bieten: Wir schaffen dafür neue Geräte an

Das Grünauer Möbelhaus Wohntrend in der Brünner Straße. Fotos: LM

und wollen in naher Zukunft sogar mit Virtual-Reality-Brillen zu einem Gang durch die neu geplante Küche einladen“, sagt Wahl.

Platz für den Umbau schaffen

Um den Umbau möglich zu machen, müssen aber zunächst sämtliche Musterküchen aus den Häusern in Grünau und Schönefeld weichen, um Platz zu schaffen. „Wir verkaufen diese insgesamt 43 Küchen ab sofort zu einem absoluten Räumungspreis, wobei dennoch die Möglichkeit besteht, die Küchen so zu ergänzen oder anzupassen, dass es keinen Kompromiss mit den Gegebenheiten in den Räumlichkeiten gibt“, sagt Wahl. Besonderer Vorteil dabei ist, dass auch die hochwertigen Geräte – von AEG über Siemens bis hin zu Miele – gleich mit entsprechend rabattiert werden. „Wir werden zudem auch die frei geplanten

Im Permoser Eck in Schönefeld-Ost befindet sich Küchen-Trend.

Küchen während dieser Phase um die Hälfte reduzieren, aber die Musterküchen sind dennoch ein absoluter Preishit“, versichert Maik Wahl.

Wer die neue Küche zu diesem Preis haben möchte, aber erst in ein paar Monaten Baufreiheit hat, muss übrigens deshalb nicht verzichten: Auf Wunsch kann auch ein späterer Liefertermin vereinbart werden – im Extremfall bis zum Ende 2020. Auch die Altmöbel holen die Monteure vom Wohn- oder Küchentrend auf Wunsch vom Kunden ab – zum Wunschtermin und sogar kostenlos.

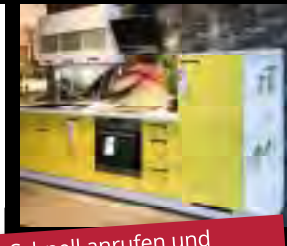
Auch für die Küchen gilt, was sonst der Standard für alle Kundenberatungen ist. „Wir gehen immer auf die persönlichen Bedingungen beim Kunden ein, das beginnt bei Beratungen über stilistische und farbliche Möglichkeiten bis hin zu ehrlichen Aussagen über die Vor- und Nachteile bei Material- und Gerätewahl“, sagt Wahl, und natürlich habe man auch beim Budget des Kunden immer ein offenes Ohr, wie auch für die räumlichen Gegebenheiten: Die Verkäufer können mit kleinen Räumen und Wohnungen, wie sie der Durchschnittsmieter im Umfeld typischerweise nutzt, ganz besonders gut umgehen. Und auch die Monteure kommen mit den Gegebenheiten – etwa engen Treppenhäusern und schmalen Türen – gut zurecht. Zwei von ihnen sind sogar gelernte Tischler, die notwendige Kleinarbeiten beim Aufbau von Wohnwänden oder Küchen fachgerecht gleich vor Ort erledigen können. **masch**

www.wohntrend-leipzig.de

43 Küchen
aus unserer Ausstellung mindestens
50%
...und mehr reduziert! Garantiert!
wegen Umbau!
Komplett ausgestattete Küchen schon ab 1.999,-
...für mehr Infos QR-Code mit dem Smartphone scannen...!
*Nicht auf bestehende Verträge anwendbar. Ausgenommen in unserer Ausstellung als reduziert gekennzeichnete Ware. **Im Radius von 50 km nehmen wir Ihre alten, abgebauten Möbel mit und entsorgen diese bei Lieferung der neuen Möbel. Gilt nur bei Neuaufträgen.

Die Gelegenheit zum supergünstigen Küchenkauf!

Aktions-Sonderleistungen:
1. **Kostenlose Umplanung** der Küche auf Ihre Raumsituation
2. **Lieferung zum Wunschtermin** (spätestens bis Mitte 2020)
3. **Lieferung, Profi-Montage & AltMöbel-Entsorgung kostenlos!****
4. Alle **Werks-Garantien** inklusive.



Schnell anrufen und Beratungs-Termin vereinbaren: Tel. 0341 / 420519-49

Sonderpreise* auch auf Nach- & Neubestellungen

Wohntrend Grünau GmbH
WOHNTREND Küchen- & Polsterfachmarkt Grünau
04209 Leipzig • Brünner Str. 8b • Tel. 0341 420519-0
Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr u. Sa. 9 - 14 Uhr • www.wohntrend-leipzig.de

&

Küchen-Trend Leipzig GmbH
KÜCHENTREND Küchenfachmarkt Schönefeld
04347 Leipzig • Permoserstr. 2/im Permoser Eck • Tel. 0341 23699853 od. 42579769
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr u. Sa. 9 - 14 Uhr • www.kuechentrend-leipzig.de